

Schneller zu Hause ankommen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

TOP-Konditionen beim Baufinanzierer Nr. 1

Volksbank Breisgau-Markgräferland eG

Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 22/2019
23. November 2019
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

SELF BREISACH STORAGE

Platzprobleme – kurz oder langfristig? Wir haben das passende Lager von 1 bis 14 m².

SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.

Ab Oktober 2019 – jetzt buchen unter www.breisach-storage.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Getränke Withum

Ihre Nummer gegen Durst

☎ 07667-251

- * Heimservice
- * Festservice
- * Gastroservice
- * Direktverkauf ab Lager

Friedhofallee 6 · 79206 Breisach
Email: getraenke-withum@t-online.de

Bewährungsprobe bestanden

Erstmals landete ein Rettungshelikopter auf dem Breisacher Marktplatz



Vielfältige Funktionen für den Marktplatz: Landeplatz für Hubschrauber und neuer Standort für den städtischen Weihnachtsbaum

Der neue Breisacher Marktplatz hat in dieser Woche zwei weitere Bewährungsproben bestanden. Erstmals landete auf dem Marktpflaster ein Rettungshubschrauber – ein Notarzt wurde wegen eines medizinischen Notfalls dort abgeladen. Die große Freifläche reicht aus, um dort einen Helikopter sicher landen und starten lassen zu können. Bis dato war das nicht möglich, war der Markplatz

doch bis zum Totalumbau in diesem Jahr ein mit vielen Automobilen belegter Parkplatz. Die zweite Markplatz-Premiere hatte einen erfreulichen Anlass. Erstmals wurde dort der größte Weihnachtsbaum der Stadt an einem neuen, eigens angelegten Standort gegenüber dem Cafe Ihringer abgestellt. Bei der Planung des Markplatzes war gleich mitbedacht worden, dass eine entsprechende

Verankerungsmöglichkeit für den schweren Baum geschaffen wurde. 12 Meter Höhe misst der Weihnachtsbaum, eine respektable Höhe. Natürlich gibt es höhere Weihnachtsbäume, meistens Tannen: am Petersdom beispielsweise, wo in diesem Jahr der Baum aus dem norditalienischen Asiago stammt und 23 Meter in der Höhe misst. Vor 21 Jahren war übrigens der va-

tikanische Christbaum aus Bad Säckingen herangekarrt worden, ebenfalls ein respektableer Zwanziger. Doch zurück zum Breisacher Baum, der im Verlauf der kommenden Woche geschmückt wird, pünktlich zum ersten Advent. Wie schon viele Jahre zuvor kommt der Breisacher Weihnachtsbaum wieder aus

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Getränkemarkt & Lieferservice

Getränkeland Hunziker GbR

Hilde & Daniel Hunziker
Bürchleweg 2 · 79241 Ihringen

HEIMSERVICE

→ ORTE

Ihringen, Merdingen, Breisach, Gottenheim, Bötzingen, Opfingen, Waltershofen, Tiengen

Tel. 07668/950066
getraenkeland-hunziker.de

BREISACH ELECTRONIC

Windows 7 Support endet

Warten Sie nicht auf den Windows 10 Support

Windows 10 Betriebssystem

nur 50 €

Der Ring zum Stadtjubiläum

Stadt Ring Breisach

Neutorstraße 26 · 79206 Breisach
www.derperlenladen.de

BADISCHER WINZERKELLER
Die Sonnenwinzer

Kellerführungen und Weinproben

Erleben Sie Weinerzeugung und Weinprobe bei den Sonnenwinzern!

Qualität direkt vom Erzeuger

Öffnungszeiten Weinverkauf:
Mo.–Fr. von 9–18 Uhr
Sa. von 9–14 Uhr

Wir bringen Sonne ins Glas!

Info und Anmeldung
07667 900-0
Wir freuen uns auf Sie!

Badischer Winzerkeller eG · Zum Kaiserstuhl 16 · 79206 Breisach am Rhein
www.badischer-winzerkeller.de

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Home Cinema
- MIB- & Substratbau
- Gebäudetechnik
- Projektmanagement
- Kommunikation & IT-Integration
- ...

commeco **Elstere Kuhn**

Brillentrends für Herbst und Winter

roll augenoptik

rheinuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de

1650 Jahre
Breisach
am Rhein



Sehr geehrte Kunden,

bitte beachten Sie unsere neuen
Öffnungszeiten ab **01. November 2019:**

Montag - Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr
13:30 - 17:30 Uhr

Samstag: 09:00 - 13:00 Uhr

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an.

BIO-Wäscheservice / Filiale Breisach · Marktplatz 15 · 79206 Breisach
Telefon 07667/9 42 64 10 · E-Mail: info@bio-ws.de

dem benachbarten Elsass. Bereits die Vorgänger der heutigen Bürgermeister von Breisach und Neuf-Breisach hatten die Weihnachtsbaum-Transaktion beschlossen, die sich mittlerweile zu einer schönen Tradition entwickelt hat. Die französischen Nachbarn verschenken den Baum an ihre deutsche Nachbarstadt, aber es ist keine Einbahnstraße. Im Gegenzug ist die rührige Mannschaft des Breisacher Bauhofs in Neu Breisach präsent, wenn dort Anfang Dezember der alljährliche Weihnachtsmarkt stattfindet. Dann werden auch die Weihnachtshütten, die sich im Eigentum der Stadt befinden, über die Grenze expediert. Diese deutsch-französische Kooperation hat ganz gewiss auch deshalb viel Charme, weil sie auf kommunaler Ebene ohne sonderlichen politischen Pathos auf den Weg gebracht wurde. Und weil sie beweist, dass deutsch-französische Freundschaft wirklich ganz selbstverständlich und unspektakulär gepflegt werden kann.



Der elsässische Weihnachtsbaum wurde in dieser Woche auf dem Marktplatz aufgestellt

Ein Team führt die Burkheimer Schnecken

Rainer Trogus wurde nach 15 Jahren als Zunftmeister verabschiedet

LEBER
wohnen + leben

KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

SCHREINER (M/W/D) GESUCHT!

Nach 15-jähriger Tätigkeit als Zunftmeister wurde **Rainer Trogus** bei der Jahreshauptversammlung der Burkheimer Schnecken im Hotel Kreuz-Post, von den Mitgliedern mit stehenden Ovationen aus seinem Amt mit lobenden Worten und einem Präsent verabschiedet. Seiner Frau **Birgit** überreichte das Vorstandsteam einen Blumenstrauß. Zukünftig führt ein Vorstandsteam um **Heiko Kromer**, **Miriam Geiser** und **Mareike Sigwart** den Verein. In seinen Dankesworten sagte der scheidende Zunftmeister: „Die 15 jährige Arbeit im Verein hat mir viel Spaß gemacht, die Arbeit mit der Vorstandschaft sei gut gewesen und hat den Verein nach vorne gebracht, dabei hat mich meine Frau Birgit sehr unterstützt, sonst wäre dies nicht möglich gewesen. Zu Versammlungsbeginn stand eine Satzungsänderung zwecks Neuwahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung, einstimmig wurde dieser Programmpunkt von den Mitgliedern verabschiedet.“

Erfreulicherweise hätten sich die Mitglieder bei den Vorbereitungen zu den Festlichkeiten gut eingebracht. Auch der Zunftabend sei gut besucht gewesen und in einer friedlichen Atmosphäre verlaufen. Das eingeschlagene Konzept sei beim Publikum gut angekommen, jedoch müsse man weiterhin das Niveau hochhalten um den Besuchern ein gutes Programm bieten zu können, sagte der Zunftmeister. Mit der Narrenzunft Gündlingen wird eine langjährige Freundschaft gepflegt, die Saison wurde mit dem Hästrägertreffen in der Malteserhalle in Gündlingen eröffnet. Darauf folgten ein sehr schönes Vogteitreffen in Oberried, bei bestem Wetter, ein Umzug in Oberhausen der

zusammen mit der Stadtkapelle Burkheim besucht wurde aber leider sehr kalt und nass war, sowie der Umzug in Merdingen, der mit seinem neuen Konzept wieder sehr viel Charme zurückerlangen konnte und der Narrenzunft gut gefallen hat. Rainer Trogus dankte allen Mitgliedern für die gute Unterstützung bei den verschiedenen Veranstaltungen und Aktivitäten. Insgesamt sei alles mit

schaftsspiele in die Länge zu ziehen, was bei den Narren nicht so gut ankomme, so Trogus. Die Teilnahme der Schnecken-Mitglieder bei den Vogteitreffen der Narrenzünfte sei ein Muss, betonte der Vorsitzende. Im Vorstandsgremium habe man beschlossen, für den nächsten Zunftabend 2020 einen Vorverkauf mit nummerierten Platzkarten zu starten. Das Vorbereitungstreffen unter dem Motto

ke Bohn ausgefallen. Die Narrenzunft hat aktuell 246 Mitglieder, davon sind 67 aktive Mitglieder, 24 in der Jugendabteilung und 155 Fördermitglieder. Jugendbetreuerin **Marie Bercher** informierte über die Tätigkeiten des „Narrensomes“ der an den Aufführungen am Zunftabend mitwirkte. Die Beteiligung im Jugendbereich sei insgesamt groß und mache viel Spaß. Zunftmeister Rainer



Das Vorstandsteam der Burkheimer Schnecken präsentiert sich dem Fotografen

viel Teamgeist umgesetzt und abgewickelt worden. Trogus betonte: „Wir sind eine stabile Gruppe und hatten viel Spaß bei den Aktivitäten.“ Wie in den Jahren zuvor habe auch zuletzt die Entwicklungskurve weiter nach oben gezeigt. Darauf sollten sich die Schnecken-Zünftler nicht ausruhen sondern weiterhin mit viel Tatkraft und Ideen das Vereinsschiff zukunftsfähig aufstellen. Trogus appellierte an die Mitglieder, sich an den Fastnachtsumzügen zu beteiligen, wie auch am Vogtsburger Narrentreffen, wo die Teilnahme in diesem Jahr zu wünschen übrig ließ, der jeweilige Veranstalter, sollte auch mal überlegen, ob es notwendig sei, die Gemein-

„Hüttenzauber“ im Münstertal sei sehr produktiv gewesen, da haben wir den Grundstein für den kommenden Zunftabend gelegt, betonte der Zunftmeister. Großes Lob gab es für die Jugendabteilung, deren Arbeit soll weiter intensiviert werden. Wie aus dem Bericht der Schriftführerin Miriam Geiser zu entnehmen war, beteiligte sich die Schneckenzunft an vier Umzügen auch hatten sie bei befreundeten Zünften mitgewirkt. Ein besonderer Höhepunkt sei wieder der Zunftabend in der Lazarus-von-Schwendihalle gewesen. Finanziell ist die Burkheimer Zunft gut aufgestellt. Positiv ist der Kassenbericht von der Kassenführerin **Marei-**

Trogus gratulierte ihnen mit den Worten: „Ihr macht eine super Arbeit.“ Dem neuen Führungsteam gehören an: Heiko Kromer, Miriam Geiser und Mareike Sigwart, Rechner **Alexander Probst**, Schriftführer Rainer Trogus, Zunftträte: **Ralf Gutekunst** für ein Jahr und **Christoph Bauer** für zwei Jahre. Jugendleiterin Marie Bercher und Heiko Kromer, Beisitzer **Dolores Dürringer** und **Nicole Di Millia**, Kassenprüfer **Robin Geiser** und Nicole Di Millia. Die Burkheimer Schnecken seien ein toller Verein und eine Bereicherung für Vogtsburg“, lobte Ortschaftsrat **Bernhard Jäger** als Vertreter der Stadts.

Impressum

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8

Fax 07667-445888-9

E-Mail: redaktion@echo-medien.de

www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt

Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim

Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

Echo
MEDIEN

Breisacher Haushalt: die Stadt steht gut da

Liste der Investitionen ist im Jahr 2020 lang und beläuft sich auf 7,5 Millionen Euro



Auch nachts gehen die Lichter in der 1650 Jahre alten Stadt Breisach nicht aus

Bürgermeister **Oliver Rein** hat den städtischen Haushalt 2020 in den Gemeinderat eingebracht. Nun gilt es für deren Mitglieder, sich im Verwaltungs- und Sozialausschuss intensiv mit der Thematik zu befassen. Die gute Nachricht vorweg. Die Abschreibungen konnten 2019 fast erwirtschaftet werden neben Investitionen in Höhe von 3.822 Millionen Euro für Investitionen/Baumaßnahmen. Man denke hier nur an die Umgestaltung des Marktplatzes, für den 2019 immerhin 2.780 Millionen Euro bezahlt wurden, dazu kamen Arbeiten in der Tiefe für Kanäle, die sich auf 274.000 Euro beliefen. Die Erwirtschaftung der Abschreibungen sind ein wichtiger Indikator, weil nicht eben selbstverständlich nach dem neuen Haushaltsrecht. Auch dafür steht mit **Martin Müller** ein durchaus umsichtiger Rechnungsamtsleiter an der Spitze der Kämmerei in Breisach.

Kommunale Pflichtaufgaben schränken den Haushalt der Stadt erheblich ein

Kommunale Pflichtaufgaben und die Bewältigung gesetzlicher Neuerungen binden die kommunalen Ressourcen fast vollständig. Gleichzeitig steigt aber auch die Erwartungshaltung in der Bevölkerung, wie es beispielsweise die Kinderbetreuung zeigt. Dies gehört zu den allgemeinen Aussichten, die zu einer finanzpolitischen Vorsicht mahnen. Im Rückblick auf das Jahr 2019 stellte Bürgermeister Oliver Rein fest „Der Haushalt 2020 ist darstellbar und ist zufriedenstellend“. Mittelfristig ergibt die Finanzplanung einen Finanzierungsmittelbedarf von 6,2 Millionen (2021), 4,5 Millionen (2022) und 1,5 Millionen (2023). Derzeit sind diese mittelfristigen Finanzierungsmittel über 12,2 Millionen Euro nur über Kredite finanzierbar und führen zu einer weiteren Verschuldung bis ins Jahr 2023. In der Finanzplanung ist die geplante Schuldenentwicklung mit weiteren 7,2 Millionen Euro veranschlagt. Zudem wird mit 700.000 Euro

für die Sanierung der Stützmauern gerechnet. Das bedeutet nach Worten des Rathauschefs, dass Schwerpunkte gesetzt werden müssen. Künftig muss der Haushalt durch Bauentwicklung finanziert werden. Die Stadt Breisach wächst, nicht jedoch die Verwaltungskraft. Dennoch steigen die Personalkosten von 14,1 Millionen auf 14,6 Millionen Euro. Die Erhöhung der Personalkosten resultieren hauptsächlich aus den tariflichen Lohnsteigerungen bei den Tarifbeschäftigten und Beamten. Dazu gab es neue Stellen, insbesondere bei den Schulen und Kindertageseinrichtungen. Die auch von der Konjunktur abhängigen Steuereinnahmen 2020 lagen bei 30.234 Millionen Euro (30.249). Die Ausgaben (Umlagen) bei 13.346 (13.062) Millionen, das ergibt einen Überschuss von 16.888 Millionen (17.187). „Trotzdem stelle ich fest, dass die guten Einnahmen bei den Steuern paradoxer Weise nicht ausreichend sind. Wir können nicht einfach Geld ausgeben, oft genug ergibt sich dabei die Frage nach der Ausgestaltung, wie beispielsweise beim Schwimmbad oder beim städtischen Museum. Dazu gehören auch Friedhöfe, Hallen und Märkte, Gemeindegewald, Abfallbeseitigung/Wertstoffcontainer, öffentliche Grünanlagen, Bedürfnisanstalten, Straßen/Wege/Plätze und deren Unterhaltung, Reinigung und Beleuchtung. Dies sind alles Zuschussbereiche, die nicht positiv gestaltet werden können“ sagte Oliver Rein. Dafür stehen alleine schon über 4,3 Millionen Euro im Haushalt. Der Ergebnishaushalt liegt 2020 bei 43.467.700 Millionen Euro (Vergleich Zahlen in Klammer jeweils für das Jahr 2019, 43.095.100 Euro). Die ordentlichen Aufwendungen lagen bei 44.572.600 Millionen (43.908.400), damit liegt das Gesamtergebnis bei minus 1.104.900 Millionen (813.000). Im Finanzhaushalt ergeben sich die folgenden Zahlen bei Einzahlungen und Ausgaben aus Verwaltungstätigkeit. Die Einzahlungen betragen 42.639.500 Millionen (42.258.100) und die Auszahlungen 41.316 Millionen (40.940.400). Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt 1.323.500 Millionen

(1.317.700), Einzahlungen Investitionen 4.008 Millionen (4.205), Auszahlungen Investitionen 7.544.500 Millionen (11.611) und Finanzierungsbedarf Investitionen 2.213 Millionen (6.088.300). An Investitionen stehen insbesondere die Sanierung Faulturm Kläranlage an. Alleine diese Maßnahme liegt bei 2.650.000 Euro. Weiter geht es um Bestandssanierungen Julius Leber Schule (JLS), Hugo Höfler Realschule (HHRS), Ausbau JLS und HHRS, Stützmauern, Erweiterung Kindergarten Oberrimsingen mit 350.000 Euro, Brandmeldeanlagen, Lkw Beschaffung, Fassadensanierung Museum mit 200.000 Euro und Neugestaltung Spielplätze mit 150.000 Euro an. Die Aufzählung der Investitionen

ist nicht abschließend. Schwerpunkt der Kommunalpolitik war in den letzten Jahren die Unterhaltung und Ausstattung von Kindergärten und Schulen. Im Jahr 2020 sind für Kindergärten 7.688.500 Millionen (7.268.600) und für Schulen 4.567.700 Millionen (4.556.100) vorgesehen. Für Vereinsförderung, JMS und VHS, Heimat- und Kulturpflege mit Museum, Büchereien und ÖPNV sind knapp 1.047.800 Millionen (944.200) vorgesehen.

Durch die Investitionstätigkeiten ergibt sich auch die Verschuldung der Stadt Breisach. Am 1.1.2020 werden es 10.320.900 Millionen sein und sich bis Ende 2021 auf 12.620.245 Millionen steigern. Dabei ist eine Kreditaufnahme geplant in Höhe von 2.650 Millionen Euro. Im Jahr 2020 beträgt der Zinsaufwand 270.000 und die Tilgungsleistung 420.000 Euro. Durch die Schuldenbelastung steigt bis Ende 2020 die Pro Kopf Verschuldung auf 809 Euro, zum 31.12.2019 beträgt sie 662 Euro.

Auch der Gemeindegtag erwartet allgemein, dass das Finanzierungssaldo ab dem Jahr 2019 deutlich zurückgehen wird. Dann können für Kommunen echte Probleme aufkommen und sich die kommunalen Leistungen immer mehr auf die Pflichtaufgaben, die durch gesetzliche Vorgaben vermehrt werden, reduzieren. *ek*

UNTERHALTSREINIGUNG
GLASREINIGUNG
SONDERREINIGUNG
GRÜNANLAGEN
WINTERDIENST

DANKE INAN!

Danke für tip-top saubere Flächen.
Danke für die wertvolle Arbeit.

REINIGT UND PFLEGT
07667/83 08-0

www.awell.de

„Echo am Samstag“ wünscht viel Spaß bei der Lektüre!

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Schönheitsreparaturklauseln in Wohnraummietverträgen, 6. Teil

Wie bereits im 5. Teil dieser Serie beschrieben, sind solche Allgemeinen Vertragsbedingungen unwirksam, nach denen der Mieter die Wohnung immer innerhalb bestimmter fester Zeitabstände renovieren muss. Eine Klausel, die also zur Durchführung von Schönheitsreparaturen ohne Rücksicht auf den tatsächlichen Zustand der Räume verpflichtet, entfaltet keine Wirkung. Denn entscheidend ist der jeweilige Zustand der Wohnung im Einzelfall, so dass Fristen höchstens als Richtwert im Vertrag verankert sein dürfen.

Beispiele dafür, was bei der formularmäßigen Festschreibung von Renovierungspflichten alles unzulässig ist, existieren viele. Hier einige Beispiele höchstrichterlicher Rechtsprechung: Eine Klausel, welche dem Mieter einer nicht renoviert übergebenen Wohnung die Schönheitsreparaturen auferlegt, ist unwirksam. Denn eine solche Vertragsbedingung verpflichtet den neuen Mieter dazu, auch solche durch seinen Vorgänger verursachten Ge-

brauchsspuren zu beseitigen. Dies aber bedeutet eine unangemessene Benachteiligung des Mieters.

Die Verpflichtung des Mieters zur Durchführung der Schönheitsreparaturen in „neutralen, hellen, deckenden Farben und Tapeten“, also die unbeschränkte Verpflichtung zum Weißen der Decken und Oberwände, ist nach § 307 BGB unzulässig, wenn sie nicht auf den Zustand der Wohnung im Zeitpunkt der Rückgabe beschränkt ist. Allerdings muss ein Mieter dem Vermieter dann Schadenersatz leisten, wenn er eine in neutraler Dekoration übernommene Wohnung bei Mietende in einem solch ausgefallenen farblichen Zustand zurückgibt, der von vielen nachfolgenden Mietinteressenten nicht akzeptiert wird.

Ist nach einer formularmäßigen Klausel der Mieter zur anteiligen Beteiligung an den zum Zeitpunkt der Beendigung des Mietverhältnisses noch nicht fälligen Schönheitsreparaturen verpflichtet, so ist dies nicht zulässig. Denn solche sog. Quotenabgeltungsklauseln

verlangen vom Mieter, zur Ermittlung der auf ihn im Zeitpunkt der Vertragsbeendigung zukommenden Kosten eine hypothetische Betrachtung anzustellen, ohne dass ihm eine sichere Einschätzung der tatsächlichen finanziellen Belastung möglich ist.

Die Unwirksamkeit von Schönheitsreparaturklauseln kann sich außerdem auch aufgrund des sog. Summierungseffektes ergeben: Es gilt der Grundsatz, dass verschiedene in einem Vertrag enthaltene, die Schönheitsreparaturen betreffende Klauseln als einheitliche Gesamtregelung angesehen werden; denn die Pflicht zur Vornahme dieser Reparaturen wird als eine untrennbare, nicht in Einzelmaßnahmen aufspaltbare Rechtspflicht angesehen. Ist nun eine Teilregelung unwirksam, so führt dies – in aller Regel – zur Unwirksamkeit der Gesamtregelung.

Sämtliche Fragen zum Mietrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.



Artur Uhl
Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein
Vertrieb 07667 / 536
Verwaltung 07667 / 537
Telefax 07667 / 539
info@artur-uhl.de

Ulrich Glockner
gesund bauen - gesund leben

- Schimmel im Innenraum – Wir haben die Lösung!
- Gipser-, Maler- und Umbauarbeiten

Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de

Wohnqualität mit Glockner!

SIEBER
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

meyer
Planungsberatung
EDV-Netzwerke
Energie-Management
Elektronik-Installation
Inventar-Management
Rechenzentrale
Telefon-Systeme
Flächenreinigung
Anlagenwartung
Alarm-Video-Überwachung

Im Getreide 25 • 79206 Breisach
Tel. 07667 1988 • Fax 07667 5060
info@mek-meyer-breisach.de
www.mek-meyer-breisach.de

Steinmetz- und Bildhauermeister
Andreas Klein
Fachbetrieb für Naturstein

Küchenarbeitsplatten · Treppen
Fensterbänke · Bodenbeläge
Grabmale · Brunnen
Gartenplastiken · Restauration

79206 Breisach | Waldstraße 34
Tel. 07667 / 940 311
www.steinmetzklein.de

Raiffeisenbank Kaiserstuhl

Ein Geschenk für die Vereine

Anlässlich ihres 140 jährigen Jubiläums hat die Raiffeisenbank Kaiserstuhl 20.000 Euro unter den Vereinen aus ihrem Geschäftsbereich Sasbach-Vogtsburg verlost. Bürgermeister **Benjamin Bohn** fungierte als Glücksfee. Dass das gesellschaftliche Engagement der Raiffeisenbank Kaiserstuhl besonders wichtig ist, zeigte sich dieser Tage. Vorstand **Ulrich Wild** erwähnte, dass sich rund 53 Prozent der Bürger in Vereinen oder kirchlichen, religiösen oder kommunalen Einrichtungen betätigen. Sie übernehmen Verantwortung für die Menschen vor Ort. Genauso wie die Raiffeisenbank Kaiserstuhl mit ihren über 2.400 Mitgliedern. Damit sei sie die größte Personenvereinigung vor Ort, dem Prinzip nach ein Verein der sich um seine Mitglieder kümmere, betonte Wild. Wir möchten einen Teil der Gelder die wir in unserem Geschäftsbereich einnehmen, wieder an die Bürger zurückgeben, sagte der Vorsitzende bei der Begrüßung der Vereinsvertreter und des Bürgermeisters. Daher habe sich die Raiffeisenbank Kaiserstuhl überlegt, das ganze Jubiläumsjahr über ihren Kunden jeden Monat eine Besonderheit zu bieten. Begonnen wurde das Jahr mit einem Tag der gesunden Ernährung, an dem Kindergärten und Schulen mit Kisten voller Äpfel versorgt wurden. Am Tag der Sonne, während der sommerlichen Hitze gab es für alle Kunden an der Hauptgeschäftsstelle Eis, „all you can eat“, um nur zwei der vielen Besonderheiten zu nennen die die Bank gesponsert hat, bis hin zur Verlosung, an dem die Vereine, die sich beworben hatten, 14 X 1400 Euro vergeben wurden, so Wild.

Einundvierzig Vereine hatten sich im Vorfeld für einen Sack voller Geld der mit 1400 Euro gefüllt war, beworben, jedoch nur 14 Vereine konnten diesen Betrag in Empfang nehmen. Die übrigen Vereine die keinen Hauptpreis gewannen, gingen eigentlich leer nach Hause, jeder von ihnen bekam jedoch am Ende des Abends als Trostpreis 100 Euro auf dem Konto seines Vereins gutgeschrieben. So gingen an diesem Abend alle Vertreter der Vereine als glückliche Gewinner nach Hause. Die 14 glücklichen Vereine, die an diesem Abend einen Sack voller Geld in Empfang nahmen, sind die Vereine: Alemannen Teufel aus Schelingen, Altenwerk Burkheim, Biggiträger Achkarren, FC Vogtsburg, Katholischer Kirchenchor Oberrotweil, Linseränze Bischoffingen, Mandolinen- und Gitarrenverein Jechtingen, Schwarzwaldverein Vogtsburg-Kaiserstuhl, Sportverein Burkheim, Tennisclub Kaiserstuhl, Wanderverein Oberrotweil, Winzerkapelle Bischoffingen und Winzerkapelle Oberbergen.



Bild: echo

Der 7. Dezember ist der Tag für alle Glühweinfans
Der Badische Winzerkeller lädt zur 10. Glühweinnacht ein

Am 7. Dezember feiern die Breisacher Sonnenwinzer ihr Sonnenglut-Jubiläum – die 10. Glühweinnacht im Holzfasskeller des Badischen Winzerkellers. Das wird mit einem Gewinnspiel gefeiert und es gibt insgesamt zehn tolle Preise rund um das Thema Wein zu gewinnen. Der Hauptpreis ist die kostenlose Teilnahme für zwei Personen an der Schloss Munzingen-Hüttenparty, die am 25. Januar im Schwarzwald stattfinden wird. Die Gewinner werden noch während der abendlichen Glühweinnacht live ausgelost. Die eingefleischten Fans der kultigen Glühweinnacht wissen, was sie erwartet – glühwein-heiß und innig wird der Abend gefeiert. Das Glühweinnacht-Gewinn-



Glühwein-Talk - Entspanntes Zusammensein in der Vorweihnachtszeit

Badischen Winzerkeller findet am Samstag, dem 7. Dezember, von 19 Uhr an statt. Der Eintritt ist frei. Der Pendelbus verkehrt von 18.35 Uhr bis 0.35 Uhr - jeweils halbstündlich ab Bahnhof über die im Plan angegebenen Haltestellen. Der weihnachtlich geschmückte Weinverkauf ist an diesem Tag bis 24.00 Uhr geöffnet und bietet alle Möglichkeiten, sich für die Festtage zu bevorraten. Im Weinverkauf am Samstag gibt es wieder die beliebte 5+1-Aktion, damit der vorweihnachtliche Einkauf noch mehr Spaß macht. www.badischer-winzerkeller.de



Glühweinaktion und tolles Gewinnspiel - Von Sonnenglut bis tollen Preisen ist alles dabei

spiel setzt dem Ganzen noch die Krone auf. Die amtierende Bereichsweinprinzessin Kaiserstuhl-Tuniberg, **Lea Tritschler**, wird mit Winzerkeller-Chef **Dr. Peter Schuster** die Auslosung live vor Ort vornehmen und die Preise in launiger Runde übergeben. Die Jubiläums-Glühweinnacht im



GIN FIZZ live - mit Musik, die begeistert

Gündlinger Feuerwehr: eine schlagkräftige Truppe

Erweiterung der Mannschaft ist vordringliches Ziel



Gündlinger Wehr nach den Wahlen

Die Gündlinger Feuerwehr weist derzeit einen Altersdurchschnitt von 42 Jahren auf. Ein kleines Ausrufezeichen wurde hier in der Jahreshauptversammlung gesetzt, um einer Überalterung vorzubeugen, damit auch langfristig die Feuerwehrezukunft für die 1789 Einwohner von Breisach-Gündlingen bewahrt werden kann. Immerhin sind 16 Aktive von den qualifizierten 39 Aktiven zwischen 21 und 30 Jahre alt. Kameradschaft hat in Gündlingen unter Abteilungskommandant **Stefan Berner** eine hohe Priorität, der bunte Strauß der Kameradschaftspflege ist viel-

fältig. Auch die Jugendabteilung mit fünf Mädchen und zwei Jungs genießt hohes Anspruchsdenken. Für diese Jugend zeichnet sich **Alexander Restle** verantwortlich. Er berichtete von einer intensiven Ausbildung mit vielen interessanten Programmpunkten. Dabei gibt es für die Jugend etliche unterhaltsame Aktivitäten im Jahresprogramm. Für die Feuerwehr standen im Berichtsjahr 2018/2019 elf Einsätze an. Kein Problem für die gut ausgebildeten Wehrmänner, die in **Manuel Gräbbling** Entsprechend fielen die Zah-

len aus, zu der insbesondere das Weihnachtsdorf beiträgt, das auch dieses Jahr wieder am 15. Dezember ab 15 Uhr stattfindet. Ortsvorsteher **Anton Siegel** leitete die Entlastung der Vorstandschaft mit ihrer wie er sagte „schlagkräftigen Truppe“ und die Durchführung der Neuwahlen. Im Hinblick auf die Jugendfeuerwehr sagte er „Das ist ein guter Weg“ und verwies darauf, dass die Feuerwehr in Gündlingen zwei neue Räume im Gerätehaus/Bürgerhaus zugewiesen bekam. Der Gesamtkommandant der Breisacher Feuerwehr, **Jochen Böhme**, sprach davon, dass das

Ehrenamt in Verantwortung nicht mehr selbstverständlich sei. Von Bürgermeister **Oliver Rein** habe er die Zusage für einen neuen MTW für die Gündlinger Wehr. Auch gehe im Jahr 2020 die neue Brandmeldeanlage im Feuerwehrhaus/Bürgerhaus Gündlingen in Betrieb. Kommandant **Stefan Berner** bedankte sich bei seinem Kommando und den Wehrleuten für die Einsatzbereitschaft und die hervorragenden Probenbesuche und bezeichnete die neuen Räumlichkeiten/ehemalige Landjugendräume als einen großen Schritt in die richtige Richtung. „Die Erweiterung der Mannschaft ist vordringlich, wir dürfen das insbesondere wegen des Neubaugebiets nicht aus den Augen verlieren“ sagte **Stefan Berner**.

Die Neuwahlen verliefen wie folgt. Abteilungskommandant blieb **Stefan Berner**. **Christian Zibold** blieb sein 1. Stellvertreter. Neuer 2. Stellvertreter ist **Patrick Gampff**, **Thomas Schätzle** schied auf eigenen Wunsch aus. Gewählt in den Abteilungsausschuss wurden **Daniel Wolf**, **Sven Rösler**, **Thomas Schätzle** und **Christoph Röttele**. Kassenprüfer sind **Dominik Berning** und **Dennis Scharkesi**. **Ralf Egle** schied aus dem Abteilungsausschuss aus, er wurde noch für 15 Jahre Tätigkeit als Gerätewart geehrt. *ek*

Am Puls des Planeten

Erdbeben der Stärke 3,2 schreckt die Umgebung der badischen Stadt Kehl auf

Ein Erdbeben hat die Region Kehl erschüttert. Der Landeserdbebendienst gab die Stärke mit 3,2 auf der Richterskala an. Das Epizentrum befand sich demnach auf französischer Seite nördlich von Straßburg, etwa fünf Kilometer von der Kehler Stadtmitte entfernt. Das Zentrum lag nahe des französischen Geothermieprojekts Vendenheim (Schiltigheim/Robertsau). Geothermie ist die Wissenschaft der Wärme und deren Verteilung der Temperatur im Erdkörper und auch schon die Erdwärme Sondierungsbohrungen im Jahr 2007 führten im Ortskern in Staufen zu enormen Geländehöhen. Nun also ein wahrscheinlich „Induziertes Beben“ in Frankreich auf der anderen Rheinseite von Kehl. Ein Forscher, da berichtet die Mittelbadische Presse über den Freiburger Forscher **Stefan Stange**, vermutet dabei als Ursache eine Geothermiebohrung in Frankreich. „Kleinere Erdstöße muss man bei Geothermiebohrungen in Kauf nehmen, aber 3,2 geht darüber hinaus, mit dieser Magnitude hatte niemand gerechnet. In jüngerer Vergangenheit hatte es immer wieder kleinere Erdstöße gegeben. Nun hat jedoch ein Erdbeben die Region Kehl erschüttert“ wurde **Stefan Stange** zitiert. Geowissenschaftler arbeiten immer am Puls des Planeten und versuchen die Geheimnisse der Erde und damit die inneren



Hat der Seismograph wegen einer Geothermiebohrung Alarm geschlagen?

Kräfte zu ergründen, um den Naturgewalten ein wenig von ihrer Unberechenbarkeit zu nehmen. Das Rumoren in der Tiefe ist komplex und schwer zu durchschauen. Es handelt sich um Kräfte, die in den Tiefen der Erde walten und in der Tiefe des Erdkerns ist es schließlich heißer als an der Oberfläche der Sonne. Zwei Erdkrustenplatten gleiten aneinander vorbei, verhaken sich und lösen sich ruckartig, die Erde kracht und die Erdbeben setzen eine ungeheure Energie frei. Die Oberrheinische Tiefebene oder auch Oberrheingraben genannt, ist eines der zentralen Segmente einer Grabenbruchzone und ein Gebiet erhöhter Seismizität. Die Erdbeben sind im allgemeinen

von geringer Stärke und Intensität. Es kommt durchschnittlich alle paar Monate zu einem Erdbeben der Stärke 3, das von Menschen in der unmittelbaren Umgebung des Epizentrums gespürt werden kann. Ab seismischen Erschütterungen mit Stärken größer als 5 sind Schäden zu erwarten. Eine Ausnahme stellt die Region um Basel und den angrenzenden Schweizer Jura dar. Dort traten in Mittelalter und Neuzeit Beben auf, die wie etwa das Basler Erdbeben von 1356 beträchtliche Zerstörungen bewirkten. Es wird vermutet, dass diese Erdbeben mit der fort dauernden Überschiebung des Schweizer Juras auf den südlichen Oberrheingraben in Verbindung ste-

hen. Erdbeben werden in weiten Bereichen des Oberrheingraben bis in Tiefen von etwa 15 km hinunter ausgelöst. Am Dienstag, 12. November, bebte jetzt die Erde bei Straßburg. Die Serie von rund 10 kleinen Erdbeben in einer Stärke zwischen 2,1 und 3,3 in einer Tiefe von sechs Kilometern lässt aufhören. Zum Glück war das Phänomen von sehr kurzer Dauer, vielleicht drei Sekunden lang. Nach einem Grollen erzitterten Schreibtische und Bildschirme, in den Vitrinen klirrten Gläser, Fensterscheiben zitterten und Stühle vibrierten. Zuletzt hatte es in Lahr ein Erdbeben der Stärke 3,1 (2010) und in Rust ein Erdbeben mit der Stärke 1,3 (2016) gegeben. *ek*

ELEKTRO GEPPERT

GmbH

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

WEINTRANS

seit über 50 Jahren GmbH & Co. KG

Sie suchen eine KFZ-Werkstatt?

Nicht lang warten
– jetzt Termin vereinbaren:

UNSERE LEISTUNGEN FÜR PKW & LKW:

- Wartungen & Reparaturen
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Waschanlage für Lkw & Bus

Tel. 07667 / 1411

Zum Kaiserstuhl 18 · 79206 Breisach am Rhein
 E-Mail: info@weintrans.de · www.weintrans.de

Echo MEDIEN

Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung. Sprechen Sie uns bitte an.

☎ 07667-445888-8

Binz

Meisterfachbetrieb

Ihr Sonnenschutz-Profi

Rolladenbau+Sonnenschutz

Sichern Sie sich jetzt die Winterrabatte und starten Sie gut vorbereitet in die Wintersaison

Breisacher Straße 27
 79206 Gündlingen
 Telefon 07667 6030
 Fax 07667 6030
 info@binz-rolladen.de
www.binz-rolladen.de

Ohne interessante Reisen geht es nicht

Der Nachwuchs ist bei den Busfahrern nur schwer zu rekrutieren

Das Unternehmen selbst ist Am Krebsbach 11 in Ihringen zu finden. Es wurde im Jahr 1997 von **Sonja** und **Willi Schaber** gegründet. Erster Standort der Busse war zunächst der Badische Winzerkeller in Breisach, seit 2016 sind auch die Fahrzeuge in Ihringen auf dem Betriebshof. Sohn **Dirk Schaber** ist zwischenzeitlich der Inhaber.

Mit Schaber's Reisebussen geht es in die Welt hinaus, um Reiseträume zu erleben. Die schönsten Reiseziele werden mit Frühlingstouren in den Süden, großen Rundreisen oder Kurfahrten angeboten. Aber auch Kaffeefahrten, Fahrten ins Blaue, Seniorenreisen und Tages-, Halbtages- & Mehrtagesfahrten. Im Anmietverkehr haben Vereine und Gruppen eigene Gestaltungsmöglichkeiten, um eine Reise individuell zu planen. So werden breit aufgestellte Wunschträume wahr. Natürlich gibt es eine saisonale Hochphase, die von Fasnacht bis Ende Oktober andauert. „Dort geht es rund“ wie es der Inhaber Dirk Schaber kurz und bündig erläutert.

Geschäftsführer Willi Schaber meint: „Da sind wir auch schon bei den Herausforderungen in der Bus-Reisetouristik. Insbesondere an den Wochenenden können die betriebseigenen sechs Busse schon mal knapp werden. Das Einfachste wäre es, nochmals zwei Fahrzeuge anzuschaffen. Aber da besteht das größte Problem unserer Branche, mit dem Busfahrer-



Von links nach rechts Willi, Sonja, Dirk und Barbara Schaber

Bild: privat

nachwuchs. Wir haben vier erfahrene Reisebusfahrer und fünf Aushilfsfahrer. Dirk und ich fahren ebenfalls. Wir haben zwar wenig Wechsel bei der Belegschaft und sehr gute Fahrer, aber die meisten gehen auf das Alter 60 Jahre zu, und leider kommen keine jungen Busfahrer nach.“

Eine weitere Herausforderung besteht in diesem Gefüge beim Thema Organisation und Ablauf. **Barbara Schaber**, Ehefrau von Dirk, kümmert sich im Wesentlichen um den Anmietverkehr, die Angebote und Planung. Sonja Schaber, Ehefrau von Willi, kümmert sich insbesondere um den Reisekatalog, mit allem, was damit verbunden ist und wird dabei von Mitarbeiterin **Renate Kaltenbach** in der Organisation und dem Ab-

lauf unterstützt.

Die bereits genannten Schwierigkeiten im Reisebusverkehr führen eher dazu, dass in der gesamten Branche Busse abgeschafft werden. So formulierte es Willi Schaber, ein bekanntes Gesicht in der Reisebusbranche und sagt „Ich habe noch sehr viele persönliche Kontakte und das sind unsere Stammkunden“. Das ist Gold wert in einer Zeit, in der sich die Branche stark gewandelt hat. „Die Ansprüche sind gewachsen. Man muss mehr anbieten als früher. Damit meine ich einfach ein interessanteres Reiseprogramm, komplette Organisation, wie auch Service und Betreuung im Bus. Städtereisen machen wir nur noch sehr selten, FlixBus ist hier zu mächtig geworden. Wie oft war ich früher in Paris, heute

fahren die Leute mit dem TGV. Es wird viel eigenständig gebucht im Internet und über Fertigpakete der Bahn. Auch Zwei- und Dreitagestouren haben schwer nachgelassen, dafür haben die Siebentagestouren und mehr eher zugenommen. Da bieten wir immer wieder Touren an, die meine Frau und ich gerne selbst begleiten. Highlights waren die Fahrten nach Irland, ans Nordkap und letztes Jahr nach Andalusien. Dieses Jahr geht es ins Baltikum“, schwärmt Willi Schaber. Der neue Reisekatalog beschreibt auf 40 Seiten eine Vielzahl anderer sehenswerter Reiseziele.

Das Reisebusunternehmen ist unter 07668/950449 zu erreichen. Infos www.schaber-reisen.de oder auch unter info@schaber-reisen.de. ek

Kirchliche SOZIALSTATION KAISERSTUHL-TUNIBERG e.V. PFLEGE ZU HAUSE
In Breisach, Ihringen, Mordingen, Vogtsburg und Wasenweiler

Unsere Leistungen:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Alltagsunterstützung
- 24-Std.-Rufbereitschaft
- Verhinderungspflege
- PIA—Pflegeüberleitung
- Sterbebegleitung
- Gesprächskreis pflegende Angehörige
- Beratung
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Kursangebote
- Tagestreff Ihringen

Mehr Informationen unter 07667 / 90588-0

Freiburger Straße 6, 79206 Breisach
E-Mail: Info@sozialstation-breisach.de
www.sozialstation-breisach.de

Ein rundes Angebot für VERMIETER
„Mietersuche leicht gemacht“
Wohnungs-Übergabe/-Abnahme
Mietvertragsformular-Ausfertigung
bei uns obligatorisch!

Mietvermittlung seit 32 Jahren schnell und professionell!

HEIM-S-IMMOBILIEN
79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00
info@heim-s-immobilien.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

Mirco Lambracht
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0
info@lambracht-hausvertrieb.de

Unser Service für Sie:

IMMOBILIEN: neu & gebraucht
PLANUNG: Neubauten nach IHREN Wünschen

Weitere Vermittlung & Betreuung von:

FINANZIERUNGEN: Baufinanzierung & Umschuldung
VERSICHERUNGEN: optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de

TAGESAKTUELLE BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie zusätzlich 10,- € auf den Endpreis! (ab 100,- € A/Kauf)

Gold ■ **Zahngold**

■ **Alt-Gold** ■ **Goldschmuck**
■ **Münzen** ■ **Silber** ■ **Platin**

Juwelier Bork Jede Woche Mo-Sa 11
79206 Breisach, Neutorstr. 16
Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr

Besteck ■ **Zinn-Ankauf** ■ **Versilbertes**

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
Kammler & Ziegler Neustadtstr. 101 67428/91/97, 67428 BREITENBURG

Steuern im Quadrat

Steuerliche Aspekte in Zusammenhang mit Betriebsveranstaltungen



TORSTEN WEISMANN
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG

Saarlandstr. 5 · 79206 Breisach
Fon: 07667-9069888 · www.freudeamberater.com

Mit Beginn der Vorweihnachtszeit beginnt auch wieder die Zeit der Weihnachtsfeiern. Hier stellt sich häufig die Frage, ob sich hieraus (insbesondere) lohnsteuerliche Konsequenzen ergeben. § 19 Abs. 1 S. 1 Nr. 1a EStG regelt, dass Zuwendungen eines Arbeitgebers an seine Arbeitnehmer und deren Begleitpersonen im Rahmen von Betriebsveranstaltungen, grundsätzlich Arbeitslohn darstellen. Dies wird allerdings durch Satz 3 dieser Vorschrift insoweit eingeschränkt, dass wenn die Zuwendung je Arbeitnehmer einen Betrag in Höhe von 110 EUR nicht übersteigt, keine Einkünfte i.S.d. § 19 EStG vorliegen. Bei der Ermittlung der Zuwendung sind allerdings nicht nur die direkt dem Arbeitnehmer zugutekommenen Aufwendungen des Arbeitgebers zuzurechnen, sondern auch die Kosten für den äußeren Rahmen der Veranstaltung. Mietet der Arbeitgeber für die Weihnachtsfeier z.B. eine Event-Location oder beauftragt er einen Künstler mit einem Auftritt im Rahmen der Feier, so sind auch diese Kosten bei allen Teilnehmern anteilig zu berücksichtigen. Sind bei der Weihnachtsfeier bzw. Betriebsveranstaltung auch die Partner der Arbeitnehmer oder Begleitpersonen eingeladen, werden auch diese Kosten bei der Ermittlung der 110 EUR Grenze berücksichtigt. Hierzu ein Beispiel: Lädt der Arbeitgeber alle Arbeitnehmer mit Begleitpersonen zu einem Weihnachtsessen ein, bezahlt hierfür für Essen und Getränke je Arbeitnehmer 50 EUR und mietet außerdem noch Räumlichkeiten für die Veranstaltung an, welche anteilig je Teilnehmer 10 EUR Kosten verursachen, wäre die Grenze überschritten, da die Gesamtkosten auf den Arbeitnehmer (inkl. Begleitung) 120 EUR betragen würden (2 x 50 + 2 x 10). In diesem Fall wäre der 110 EUR übersteigende Anteil steuerpflichtig, der Arbeitgeber kann diesen nach § 40

Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 EStG pauschal mit 25% versteuern, der Vorteil bleibt in diesem Fall sozialversicherungsfrei.

Bis zu zwei Betriebsveranstaltungen pro Jahr kann der Arbeitgeber steuerbegünstigt durchführen, der Freibetrag von 110 EUR gilt dann je Veranstaltung. Voraussetzung für eine Betriebsveranstaltung ist, dass sie allen Betriebsangehörigen offen steht. Allerdings sind in größeren Unternehmen auch Abteilungsfeiern, wenn diese wiederum allen Arbeitnehmern der betreffenden Abteilung offen stehen, begünstigt. Auch Pensionärstreffen und Jubiläumsfeiern, wenn diese für mehrere Arbeitnehmer mit rundem (10-, 20-, 25-, 30-, 40-, 50- oder 60-jährigem) Dienstjubiläum zusammengefasst werden, sind begünstigt.

Bei der Ermittlung der Kosten der Betriebsveranstaltung sind auch Sachgeschenke des Arbeitgebers, die im Rahmen der Veranstaltung an die Arbeitnehmer übergeben werden, zu berücksichtigen. Voraussetzung ist hier allerdings, dass die Sachzuwendung anlässlich der Betriebsveranstaltung erfolgt. Erhalten die Arbeitnehmer im Rahmen einer Weihnachtsfeier ein Sachgeschenk (Geldgeschenke sind nicht begünstigt) so können diese ggf. steuerfrei bleiben. Das Bundesfinanzministerium hat einen Wert von 60 EUR (inkl. Umsatzsteuer) als sog. Nichtaufgriffsgrenze festgelegt, diese sind ohne weitere Prüfung als Zuwendungen im Rahmen einer Betriebsveranstaltung anzusehen. Schenkt der Arbeitgeber also z.B. im Rahmen einer Weihnachtsfeier ein Sachgeschenk mit einem Gegenwert von 60 EUR und bezahlt außerdem noch Essen und Getränke mit einem Gegenwert von 50 EUR je Arbeitnehmer, stellt der Gesamtbetrag keinen steuerpflichtigen Arbeitslohn dar.

Erfolgreiche Saison 2019 für die Festspiele Breisach

„Don Quijote“ und „Heidi“ stehen für 2020 auf dem Spielplan



Die Festspiele Breisach haben sich in der zurückliegenden Saison öfters über ein „volles Haus“ gefreut

Auch in der vergangenen Freilichttheater-Saison 2019 haben die Festspieler mit ihrer Stückauswahl wohl wieder genau den Geschmack ihrer Besucher getroffen. Mit den erfolgreichen Stücken „Charleys Tante“ und „Dschungelbuch“ dürfen die Breisacher Festspiele wieder auf eine sehr erfolgreiche Theatersaison in ihrem Jubiläumsjahr 2019 zurückblicken. Insgesamt 20.460 begeisterte Besucher sind für die Amateurbühne auf dem Breisacher Schlossberg wieder ein neuer fantastischer Besucher-Rekord und ein schönes Geburtstags-Geschenk für die großen und kleinen Festspieler. Vorstand **Mirco Lambracht** zeigt sich begeistert über die Entwicklung der vergangenen

Jahre, dass immer mehr Menschen wieder gerne ins Freilichttheater kommen. „Wenn wir bei unseren Besuchern nachfragen, warum sie denn gerne zum Teil schon so viele Jahre und auch mehrmals in der Saison die Breisacher Freilichtbühne besuchen, hören wir ganz oft: Das ist schon Tradition, das gehört einfach zum Sommer, wie Freibad und Grillen.“ Die Atmosphäre an einem lauen Sommerabend auf dem Breisacher Schlossberg, wenn die Sonne hinter den Vogesen untergeht, die letzten Schwalben um den Tullaturm flitzen und die erwartungsvolle Stimmung im Publikum vor dem ersten Gong, das ist manchmal richtig magisch und will mit allen Sinnen genossen werden. In dieser Hinsicht ist

die Stückauswahl für die kommende Freilichttheater-Saison wieder erfolgsversprechend für ein gelungenes Theater-Erlebnis mit allen Sinnen. Auch 2020 stehen der Breisacher Freilichtbühne wieder die beiden diesjährigen Erfolgsregisseure zur Seite: **Armin Kuner** wird die Tragikomödie „Don Quijote“ in einer eigenen Bühnenfassung für die Freilichtbühne nach dem Roman von Miguel de Cervantes Saveadra inszenieren. Die Geschichte vom „Ritter von der traurigen Gestalt“, der gegen Windmühlen kämpft, weil er sie für Riesen hält und der dauernd Prügel einstecken muss, kennt wohl jeder. Sicher noch viel mehr bekannt bei Groß und Klein ist „Heidi“, die zauberhafte Geschichte von dem

kleinen Mädchen, das mit dem brummeligen Großvater, dem Alpöhi und dem Geissenpeter in den Bergen lebt und dann nach Frankfurt muss, um der kranken Klara Gesellschaft zu leisten. Wer die Inszenierungen des langjährigen Regisseurs des Jungen Theaters, **Peter W. Hermanns** kennt, der weiß, dass die Bühnenversion des bekannten Kinderbuchklassikers nichts mit der berühmten Zeichentrick-Vorlage zu tun haben wird, sondern sich an Motiven aus dem Roman von Johanna Spyri orientieren wird. Premiere von „Don Quijote“ ist am Samstag, den 13. Juni 2020 um 20 Uhr. „Heidi“ hat im Jungen Theater am Sonntag, den 21. Juni 2020 um 15 Uhr Premiere.

Gute Neuigkeiten übrigens für alle, die ihren Lieben gerne zu Weihnachten Vorfreude auf schöne Theatermomente der Breisacher Freilichtbühne beschern möchten. Der Vorverkauf für die Theatersaison 2020 wird bereits am 1. Dezember starten. Ab sofort können auch Gutscheine für Eintrittskarten direkt über die Festspiele-Seite www.festspiele-breisach.de online bestellt oder bei der Breisacher Touristik gekauft werden. Wer Lust hat, selbst bei den Festspielen mitzumachen, sei es auf der Bühne, in der Technik für Licht und Ton oder für zahlreiche andere Aufgaben vor und hinter der Bühne, ist in der Festspielgemeinschaft jederzeit herzlich willkommen. www.festspiele-breisach.de

Aperitif

Amuse bouche
- gebratene Entenleber
mit geröstetem Bröckchen -
dazu 1 Glas Gewürztraminer 0,1l

Gaisburger Marsch vom Reh

In Kräuter gedämpfter Kaninchenrücken,
Spinatcrêpes, Artischocken
und getrocknete Tomaten

Kabeljau Sous-Vide mit Basilikuminfusion
auf Emmer-Graupen

Kalbsfilet gefüllt mit Steinpilzen,
geschmorte Kalbsbäckchen
dazu Kartoffelrisotto und Wurzelgemüse

Birne Helene

Brie de Meaux
gefüllt mit Mandeln und Honig

**KLÄSLES
SILVESTERMENÜ*
2019/20**

**74,00 € p.P.
inkl. Aperitif**

*Änderungen vorbehalten

Um Reservierung
wird gebeten!

Tel.: 0 76 67 / 10 23

**KLÄSLES
RESTAURANT
AM RHEIN**

Hafenstr. 11 · 79206 Breisach · Tel.: 0 76 67 / 10 23 · www.klaesles-gastronomie.de

KAISERSTÜHLER HOF

Hotel-Restaurant
mit Weinstube „Zur alten Post“

GANSESSEN

vom 11. November 2019 bis 15. Januar 2020

Knusprige heimische Bio Freiland Gans

frisch aus dem Ofen (ab 4 Personen), *nur auf Vorbestellung*

Nach altem Brauch servieren wir die Gans mit Maronen, Rotkraut, Weckknödel und Marzipanäpfel. Am Tisch präsentiert, in der Küche angerichtet.

pro Person 48,00 Euro (inkl. einer kleine Vorspeise und Dessert)

SILVESTERBALL 2019/2020

Happy New Year im Kaiserstühler Hof

Wir verwöhnen Sie mit einem exquisiten 6-Gänge-Gala Diner und heißen das Neue Jahr mit einem großen Dessert-Käsebuffet willkommen. Für die musikalische Umrahmung haben wir auch dieses Jahr wieder eine Live-Musik Band engagiert.

(Sekttempfang, 6-Gänge Gala Diner - dazu ausgesuchte korrespondierende Weine, Mineralwasser, alkoholfreie Getränke, Pils und Weizen vom Fass, Kaffee, Espresso und Digestive. Um 24.00 Uhr Flasche Sekt zum Selbstöffnen, um das Neue Jahr zu begrüßen.

zum Preis von 149 € pro Person

Kaiserstühler Hof GmbH & Co.KG
Hotel-Restaurant · Familie Müller
Richard-Müller-Str. 2 · 79206 Breisach am Rhein
Tel.: 0 76 67 - 8 30 60 · Fax: 0 76 67 - 83 06 66
eMail: kaiserstuehler-hof@t-online.de · www.kaiserstuehler-hof.de

Kurz gemeldet

Burkheimer Winzer ausgezeichnet im Falstaff Wineguide

Der Falstaff Weinguide Deutschland beschreibt ausführlich alle 13 deutschen Weinanbaugebiete, ihre Spitzenwinzer und deren beste Weine. Mehr als 4.500 Weine werden verkostet, beschrieben und bewertet und im Weinguide vorgestellt – selbstverständlich mit dem bewährten Falstaff Punkte-System.

Das sagt Falstaff über die Burkheimer Winzer:
„Burkheim gehört zu den reich mit Vulkanverwitterungs-Lagen gesegneten Gemeinden des Kaiserstuhls. Man darf hier also gute Burgunder erwarten. Wir waren ein ums andere Mal angetan, wenn wir einer dieser Flaschen den Korken zogen.“

Mit den Selektionen „AltenRebe“ und mit „ViniGrande“ ist die Spitze der Burkheimer Winzer eG ausgezeichnet. Der Graue Burgunder „ViniGrande“ vom Feuerberg glänzt mit 92 Punkten. Eine feine Holzwürze zeigt durch den Ausbau im Barriquefass Noblesse. Dieser Wein geizt nicht mit seinen Qualitäten wie Substanz, Volumen, viel Kraft

und einem feinen Schmelz die zusammen eine tolle Balance finden. Mit 91 Punkten präsentiert die Kooperative einen Chardonnay und einen Weissen Burgunder „Alte Rebe“ Spätlese trocken. Beide aus Rebanlagen vom Schlossgarten, die mindestens 25 Sommer gesehen haben. Diese ausgezeichneten Weißweine eröffnen mit süßlichem Extrakt auf weichem Hintergrund und zeigen eine gute Verdichtung in der Gaumenmitte. Mit einer Restsüße von jeweils unter 2 g/l haben beide ein großes Volumen und viel Potenzial.

Dass Süße trotzdem ihren Platz hat, beweisen die edelsüßen Weine der Burkheimer Winzer: Eine originelle rote Auslese vom Spätburgunder und eine opulent cremige Beerenauslese aus der pilzresistenten Rebsorte Solaris.

Verkosten können Sie die Weine in der Vinothek der Burkheimer Winzer.
Info's unter www.burkheimerwinzer.de

Saunaparadies am Kaiserstuhl
Abendsauna
18.-Euro

Day-Spa
schon ab
28.-Euro

Erlebniswelt für Frschwimmer
schon ab
12.-Euro

Die Wellness-Erlebniswelt Kaiserstuhl-Spa
in der Kreuz-Post, Burkheim
Gutscheine & Reservierungen
info@kreuz-post.de 07662/90910

Brunch

22.12.2019
01.01. + 06.01.20
26.01. + 09.02.20
23.02.20
10.45 bis 14.30 Uhr
29,00 Euro p. P.
www.kreuz-post.de
07662/90910

JAZZNIGHTS

Wirtshaus am Bahnsteig

Samstag 30. November, 20 Uhr

mit: **Lou Lecaudey (Trombone)**
Karsten Kramer (Rhodes)
Christian Armin (Bass)
Sebastian König (Drums)

NEXT: Freitag, 13. Dezember

Perron Wirtshaus am Bahnsteig • Breisach

Bienen retten – aber richtig?!

Sechs heimische Landwirte haben informiert

Zum umstrittenen Volksbegehren „Rettet die Bienen“ haben sechs Landwirte aus der Region auf dem Obsthof Neumühle eine Infoveranstaltung abgehalten.

Die Landwirte hatten den Bürgermeister und den Gemeinderat der Stadt Breisach eingeladen, über die Ängste und Nöte, die mit dem Volksbegehren einhergehen, zu informieren. Bürgermeister **Oliver Rein** wurde von dem neuen Beigeordneten **Carsten Müller** vertreten. **Ute Sommer** begrüßte die anwesenden Gäste, die zusammen mit ihrem Mann **Martin** den Obsthof Neumühle bewirtschaftet. Weiter haben Obstbauer und Winzer **Andreas Flubacher** aus Ihringen, die Landwirte **Tobias Gräßling** und **Arno Köbele** und der Agrarhändler **Andreas Mutter** auch ihre Anliegen vorgetragen. Grundsätzlich handelt es sich um das Volksbegehren „Pro Bie-

ne“, bei dem im Schutzgebiet ein generelles Pestizidverbot gelten soll, 50 Prozent ökologischer Betriebe bis 2035 und ein um 50 Prozent reduzierter Pflanzenschutzmitteleinsatz bereits bis 2025. Der Kaiserstuhl ist ein solches Schutzgebiet, demnach wäre ein Weinanbau in der jetzigen Form nicht mehr möglich. **Martin Sommer** eröffnete mit den Worten: „Ich denke wir sind uns alle einig, dass der Arten- und Insektenrückgang neben dem Klimawandel eines der größten Probleme unserer Zeit ist. Niemand ist gegen Arten- und Insektenschutz, schon gar nicht wir Landwirte, sind doch wir und unsere Betriebe in vielfältiger Weise von funktionierenden Ökosystemen abhängig, so zum Beispiel zur Bestäubung unserer Nutzpflanzen.“ Nach einem umfangreichen Vortrag ging Sommer auch auf das Prozedere des Volksantrages „Bienen retten“ des landwirtschaft-

lichen Bauernverbandes ein, der als Gesetzesentwurf zum Artenschutz dienen könnte.

Andreas Flubacher machte auf die Kriminalisierung der Landwirte aufmerksam, dass nur der Landwirt allein für das Bienensterben verantwortlich sein soll.

Er plädiert hingegen für den offenen Dialog statt Anweisungen von Laien. Der Landwirt sei immer bestrebt, so wenig als möglich des Pestizids zu verwenden. **Arno Köbele** führte aus, dass eine Reduzierung um 50 Prozent der Spritzmittel unmög-

lich sein wird. Denn der Marktpreis sei ja nicht so einfach um die Mehrkosten der Produktion zu erhöhen. Das gibt der Europäische Markt gerade mit den ausländischen Mitbewerbern nicht her. Auch Agrarhändler **Andreas Mutter** hat mit dem

europäischen Preisdruck argumentiert.

Grundsätzlich waren sich die Landwirte einig, dass sie in der Vergangenheit zwar viel für den Artenschutz getan haben, es aber nicht einem Großteil der Öffentlichkeit zugänglich gemacht haben. Weiter kamen alle zu der Erkenntnis, dass nur der Verbraucher selbst über den Verkaufspreis der landwirtschaftlichen Erzeugnisse entscheidet. Und somit nur der Verbraucher, wenn er höhere Preise akzeptiert, auch etwas für den Artenschutz tun kann. Hauptanliegen aller anwesenden Landwirte war aber der Wunsch, die Lösung im Dialog zu suchen und nicht über eine Verordnung. **Ute Sommer** fasste die persönlichen Gefühle der anwesenden Landwirte so zusammen: „Unsere Ängste sind nicht klein. Wir sehen uns unserer Daseinsberechtigung beraubt.“



(v.l.): Martin Sommer, Arno Köbele, Tobias Gräßling, Andreas Flubacher, Andreas Mutter und Ute Sommer

In der Zähringer Zeit hatte Breisach eine Scharnierfunktion

Markant gelegenes Breisach lag damals im konkurrenzgeprägten Interessenfeld

Der fachkundige **Prof. Dr. Thomas Zotz** war vom Vorsitzenden des Geschichtsvereins und des Archivars der Stadt Breisach, **Uwe Fahrner**, eingeladen worden, um die Vortragsveranstaltungen im Rahmen der 1650 Jahr Feier mit einem Vortrag über die Zähringer zu bereichern. Die geschichtlichen Linien Breisachs lagen im 12. und 13. Jahrhundert im Spannungsfeld großer Akteure. Sie umfassten die Bischöfe von Basel, der staufischen Könige und Kaiser und nicht zuletzt der Herzöge von Zähringen. Breisach als Vorort des Breisgaus und vermutlich seit dem frühen 11. Jahrhundert im Besitz des Bistums Basel, erfuhr noch vor Mitte des 12. Jahrhunderts seine städtische Prägung. Vor allem infolge des Vertrages von 1185 zwischen dem Staufer König Heinrich VI. und dem Bischof Heinrich I. von Basel. Der bis 1198 währende Einfluss der Staufer wurde durch die 20-jährige Herrschaft Bertolds V. von Zähringen abgelöst.

Eine Erwähnung Breisachs nach der Römerzeit setzte erst wieder im Jahr 938/39 ein und reicht ins frühe 11. Jahrhundert. In zwei Alltagszeugnissen fällt dabei ein Licht auf Breisach. Für die Zeit kurz vor 1137 berichtet die Chronik des Klosters Ebersheim im Elsass, dass der dortige Abt Konrad ein Gut in Breisach verkaufte. Weniger alltäglich, vielmehr spektakulär gibt sich die andere Nachricht zu Breisach zu erkennen, die wir den Annalen des Schwarzwaldklosters St. Blasien verdanken. Der Bericht aus dem Jahr 1143 erzählt davon, dass ein feuriger Stein, gleichsam ein Brocken glühenden Eisens, ist vom Himmel



Prof. Dr. Thomas Zotz (vorn rechts) im Museum für Stadtgeschichte berichtet spannend über die Stadtgeschichte

auf den Berg Breisach vor die Türflügel der Kirche gefallen, und zwar am 16. Juni ungefähr zur neunten Stunde, als der Tag hell und heiter war.“ Es handelte sich um einen Meteoriten. Dass der glühende Meteorit nicht in die Kirche St. Stephan, den Vorgängerbau des heutigen Münsters, einschlug und sie in Brand steckte, wurde von den Breisachern als Wunderzeichen gedeutet.

Das nächste Zeugnis zu Breisach ist urkundlicher Art und politisch auf hohem Niveau angesiedelt, 1146 bestätigte Papst Eugen III. der Basler Kirche ein Besitztum. Es handelte sich um die Villa Brisachum. Mit dieser Papsturkunde gibt sich nun Breisach klar als Besitz der Bischofskirche zu erkennen.

Nach Heinrich II. privilegierte auch sein Nachfolger Konrad II. die Basler Bischofskirche. Im Papstprivileg von 1146 ist einzuordnen, dass Breisach mit einer Ringmauer umgeben wurde. Ein zentrales äußeres Merkmal der Stadtwerdung.

König Heinrich VI. hinterließ eine schriftliche Überlieferung. Zum Jahr 1185 wird berichtet „Im selben Jahr wird das castrum Breisach vom König begonnen.“ Castrum wird man hier als Bezeichnung für die befestigte Stadt zu sehen haben. **Berthold V.** stellte nach der Befestigung der Stadt die Bedingung auf, das castrum Breisach entweder zu zerstören oder ihm, **Berthold**, für 3000 Mark zu verpfänden. Es kam zur zweiten Variante, und Breisach

wurde bis 1218 zähringisch, bis die Dynastie der Herzöge von Zähringen mit **Berthold V.** ausstarb.

Nun explizit der Blick zu Breisach während der zwei Jahrzehnte zähringischer Herrschaft, die von 1198 bis 1218 andauerte. Aus ihr ist zweierlei erwähnenswert, zum einen die Errichtung der herzoglichen Burg am Nordrand des Breisacher Berges, sozusagen als weltlicher Kontrapunkt zum Münster am Südrand. Zum anderen ein Aufenthalt Kaiser **Ottos IV.** im Jahre 1212. Wohl im ersten Jahrzehnt des 13. Jahrhunderts ließ **Berthold V.** hier in Breisach eine Turmburg, auch Donjon genannt, gewaltigen Ausmaßes errichten.

In der Burg in Breisach ließ

Bertold V. auch eine Inschrift „Es wird verkündet, dass diese Burg Herzog **Berthold** hat errichten lassen, durch den das Volk Burgunds wegen seiner Untreue verheert wird.“ Sie ist aus der schriftlichen Überlieferung bekannt, 1990/91 wurde ein Fragment des Inschriftensteins wieder gefunden, das hier im Museum für Stadtgeschichte zu betrachten ist.

Im September 1212 kam es zum Aufenthalt Kaiser **Ottos IV.** in seiner Stadt Breisach. Hier kam es zu einem Aufruhr der Bürger gegen die Ritter im Gefolge des Kaisers, die sich ungebührlich benahmen. Nur mit Mühe konnte sich der Kaiser, in und später aus dem Donjon retten. Nachdem so viel von der Burg Herzog **Bertolds V.**

die Rede gewesen ist, wäre als weitere Baumaßnahme eines baulichen Entwicklungsschubs noch der Radbrunnen zu erwähnen. Auch der spätromantische Bau des Stephansmünsters wird von der Forschung zwischen 1185 und 1220 datiert. Nach dem Tod Herzog **Bertolds V.** von Zähringen am 18. Februar 1218 hat König **Friedrich II.** das Herzogtum Zähringen aufgelöst und Breisach zur königlichen Stadt gemacht. Bereits Mitte März 1218, also nur einen Monat nach dem Tod **Bertholds V.**, hielt sich **Friedrich II.** in Breisach auf und zeigte so seinen Anspruch auf die 1185 begründete halbe Herrschaft über Breisach an. Entsprechend bestätigte er im September desselben Jahres Bischof **Heinrich II.** von Basel die Rechte der Bischofskirche, unter ausdrücklicher Nennung der civitas Basiliensis und des opidum Brisacense. Dennoch brachte sich in der Folgezeit der Bischof von Basel in Breisach nicht zur Geltung, das änderte sich erst im Interregnum um die Mitte des 13. Jahrhunderts, nach dem Ende der staufischen Dynastie. Aber der Habsburger König **Rudolf I.** vermochte ab 1273 die Phase der baslerischen Herrschaft über Breisach wieder abzulösen. Breisach wurde Reichsstadt, **Rudolf** verkündigte 1275 der Stadt ihre Rechte, und in diesem reichsstädtischen Status blieb Breisach bis zu seiner Verpfändung an die Habsburger 1331. Eine Urkunde von 1227 lässt aber noch etwas anderes erkennen, die doppelte Ausrichtung Breisachs in den Breisgau und andererseits ins Elsass. Gerade so, wie das auch heute wieder der Fall ist. *ek*

Kramer GmbH – Musterfall Familienunternehmen

Das Kerngeschäft sind Ladenbau, Dämmtechnik und Kühlraumbau

Seit 90 Jahren behauptet sich die Kramer GmbH mit dem Hauptsitz in Umkirch bei Freiburg als eines der führenden mittelständischen Unternehmen der Region. Seit 1929 **Fritz Kramer** in Grenzach einen Betrieb für Isolierungen gründete, ist es gelungen, die Firma immer wieder an die Erfordernisse sich ändernder Zeiten anzupassen.

Es hatte alles sehr klein begonnen: in einer Scheune, die Fritz Kramer angemietet hatte, mit Mitarbeitern, die er nur stundenweise beschäftigen konnte und als Transportvehikel stand lediglich ein Pferdewerk zur Verfügung. Aber Kramer wusste auch, wie man Mitarbeiter motiviert: es gab zum Beispiel einen sonntäglichen Isolierer-Frühstücken, bei dem Privates und Geschäftliches besprochen wurde. Der ganz eigene Weg des kleinen Unternehmens erwies sich bald als erfolgreich. Ein Großkunde gab die Isolierung von Kühlräumen in Auftrag. Der größte Sprung gelang 1950, fünf Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs: im nahen Freiburg wurde eine Zweigniederlassung des mittlerweile nach Rheinfelden verlagerten Betriebs eröffnet, die schnell expandierte. Die Geschäfte entwickelten sich prächtig, der Standort Freiburg musste ständig erweitert werden. 1955 entschied Fritz Kramer, sich aus dem Unternehmen zurückzuziehen. Sein Neffe **Heinz Gass** wurde Nachfolger und Geschäftsführer. Er trat das Amt



Daniel und Matthias Weckesser führen das Familienunternehmen

zu einer Zeit an, als das Wirtschaftswunder richtig in Bewegung kam. Weil eine nie gekannte Menge von Lebensmitteln den Markt flutete, wurde die Bereitstellung von Kühlraum immer wichtiger. Das erkannte man bei Kramer schnell - innovativ war man ja schon lange unterwegs. Der Kühlraumbau wurde zum zweiten Standbein der Firma. Und wurde ständig weiterentwickelt. Kühltheken für Metzgereien kamen dazu, und mit einer eigens eingerichteten Schreinerei konnte Kramer nun „Laden und Kühlraum aus einer Hand“ liefern. Es gehörte längst zur Philosophie bei Kramer, von Lieferanten unabhängiger zu werden. Gewinne wurden immer reinvestiert

und 1963 entschied man, den Hauptsitz der Firma nach Freiburg zu verlegen. Es war auch eine Zukunftentscheidung für den Fortbestand des bewährten Familienunternehmens Kramer, wo bereits 1979 15 Mitarbeiter länger als 25 Jahre für die Firma arbeiteten. 20 Millionen Umsatz erreichte Kramer, der längst in den Ladenbau eingestiegen war, bereits 1979. Die Idee, die Lücke zwischen Handwerk und Industrie zu schließen, erwies sich als erfolgreich. 1986 verfügte das Unternehmen bereits über vier Niederlassungen im Südwesten. Und Kramer erreichten ganz neue, nie geplante Aufträge. Die Mossmorran Erdgasraffinerie in Schottland beauftragte

Kramer mit der Isolierung des gigantischen Projekts, es beinhaltete das größte Auftragsvolumen in der Geschichte des Betriebs. Projektleiter wurde der Schwiegersohn in spe von Geschäftsführer Heinz Gass, der damals 27-jährige **Matthias Weckesser** – der gelernte Bankkaufmann war von Anfang an in die Planung einbezogen. Freilich drehte sich die Welt weiter und die Anforderungen an mittelständische Betriebe auch. Kramer engagierte sich in den 90er Jahren beim Bau von großen Distributionszentren für die Lebensmittelindustrie. Aber es gab nicht nur rosige Zeiten: die Tierseuche BSE erwischte die Fleischindustrie massiv und auch deren Partner wie Kramer. Dort wurde Matthias Weckesser mit seinem reichen Erfahrungshintergrund 1996 Geschäftsführer, später kamen **Franz Willi** und **Alexander Butsch** dazu. Der negative Trend, der auch zu Personalabbau geführt hatte, wurde gedreht. Zahlreiche Großaufträge erreichen das Familienunternehmen, das immer auch innovativ bleibt - zum Beispiel mit der Idee, die Sonnenkraft für die Kühlung zu nutzen. Heute hat Kramer acht Niederlassungen in ganz Europa und hat sich auf die Kerngeschäftsbereiche Dämmtechnik, Kühlraumbau und Ladenbau fokussiert. Ein Unternehmen mit Zukunft, das mit dem heute 31 Jahre alten **Daniel Weckesser** bereits die vierte Generation in dem Familienunternehmen vertreten ist.

WEIHNACHTS SHOPPING

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag: 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
(an allen 4 Adventssamstagen)

Unsere Marken:

Miss.B

MODE & WÄSCHE

Marktplatz 12 · Breisach
Tel.: 07667 942995 · www.missb-breisach.de

Advent bei Callas

Martina Schmidt-Albrecht
Richard-Müller-Str. 14
79206 Breisach
T: +49 7667 833405
F: +49 7667 833354
callasbreisach@aol.de
callas-breisach.de

Bürgerinitiative für eine verträgliche Retention Breisach / Burkheim e.V.

Informationen für unsere Mitglieder und Freunde

Stand Fertigstellung Polder Breisach/Kulturwehr

- Der Einbau einer Fischtreppe am Möhlinwehr und die Sanierung der Wehranlage ist nach langer Bauzeit fertiggestellt.
- Die drei neuen Einlaufbauwerke am Leinfad sind ebenfalls einsatzbereit und mit den dafür ausgebagerten Schluten verbunden. Ab dem kommenden Jahr soll damit eine dauerhafte Wasserentnahme aus dem Rhein erfolgen und in die Möhlin abfließen, unabhängig von der im Rhein vorhandenen Wassermenge. Allerdings ist festzustellen, dass die neu ausgebagerten Schluten in großen Teilen bereits wieder erheblich mit Gestrüpp und Büschen zugewachsen sind.
- Zur Zeit werden für Grundwasserhaltungsmaßnahmen in Breisach und Hochstetten zwei weitere Referenzbrunnen (Tunibergweg) eingerichtet. Mit der kompletten Anlage der Brunnengalerien soll im kommenden Jahr zunächst in Hochstetten begonnen werden.
- Die Fertigstellung aller Pumpstationen ist bis Ende 2021 geplant.
- Der Bau und die Einrichtung der Grundwasserhaltung in Frankreich (Geiswasser und Vogelgrün) wird für das Jahr 2022 angestrebt.
- Bevor nicht alle Baumaßnahmen auf deutscher und französischer Seite abgeschlossen sind, können keine Probeflutungen stattfinden und der Polder Kulturwehr kann auch nicht vorher in Betrieb gehen.
- Die Bauarbeiten für die notwendige Verlagerung des Reitervereins an die B31 am Rothaus geht weiter voran. Mit dem Rückbau des alten Gebäudebestandes durch das RPF sollte bereits Ende des Jahres begonnen werden. Dies hängt allerdings vom weiteren Baufortschritt am neuen Standort des Reitervereins ab.

Stand des Planfeststellungsverfahrens Polder Breisach/Burkheim

- Bisher haben wir angenommen, dass der Planfeststellungsbeschluss des Landratsamtes zum laufenden Verfahren für den Polder noch in diesem Jahr erfolgen wird. Wir gehen nun davon aus, dass damit erst im kommenden Jahr zu rechnen ist.
- Die Städte Breisach und Vogtsburg sowie die Bürgerinitiative werden weiterhin mit dem Landratsamt und dem RPF, vor allem über unseren Vorschlag einer „Schlutenlösung-Plus“ ernsthaft diskutieren. Die Behörden sollen davon überzeugt werden, um ein Einlenken zu erreichen.
- Es haben dazu bereits weitere gemeinsame Gespräche der BI und unseren Bürgermeistern mit den Verantwortlichen des Regierungspräsidiums (RPF) und des Landratsamtes stattgefunden.
- Es geht vor allem um einen Kompromiss zur Einrichtung und Ausgestaltung eines Monitoring Verfahrens für eine „Schlutenlösung“. Hierzu soll durch eine Ausschreibung ein unabhängiger Gutachter eingeschaltet werden.
- Wir, die BI, setzen uns auch dafür ein, dass weitere Treffen und Gespräche mit den Bürgermeistern und der BI aus unserer Region und der Region Wyhl/Weisweil, zum gemeinsamen Vorgehen möglichst bald stattfinden.
- Bei einer eindrucksvollen Veranstaltung am Sonntag, dem 03.11. am Rheindamm in Weisweil haben sich die Bürgermeister der dortigen betroffenen vier Gemeinden, die BI/Wyhl-Weisweil (Organisation) und anwesende Abgeordnete vom Land und Bund, sowie viele Bürgerinnen und Bürger erneut vehement gegen die geplanten „ökologischen Flutungen“ im Polder Wyhl/Weisweil ausgesprochen und dafür ebenso wie wir eine Schlutenlösung gefordert. Siehe Pressebericht in der BZ und im Kaiserstühler-Wochenbericht.

Zusammenkunft / Mitgliederversammlung der BI-Breisach/Burkheim

- Laut unserer Satzung sollte 2019 eine Mitgliederzusammenkunft mit Neuwahlen zum Vorstand stattfinden.
- Da wie oben mitgeteilt, können zum derzeit laufenden Planfeststellungsverfahren für den Polder Breisach/Burkheim noch keine Einzelheiten mitgeteilt werden, um darüber mit den Mitgliedern über das weitere Vorgehen zu diskutieren.
- Wir haben daher bei unserer Vorstandssitzung am 06.11.2019 beschlossen, eine Mitgliederzusammenkunft und die Neuwahlen zum Vorstand auf das kommende Jahr zu verschieben. Wir bitten dafür um Verständnis.
- Wir bitten unsere Mitglieder und Freunde weiterhin um Unterstützung für unsere Aktivitäten zur Verbesserung bei den derzeitigen Planungen zum Hochwasserschutz in unserer Region.
- Bitte beachten Sie auch unsere Informationen auf unserer Webseite unter: www.buergerinitiative-breisach-burkheim.de

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden eine frohe Advents- und Weihnachtszeit. Für das kommende Jahr Gesundheit und Freude.

Ihre Bürgerinitiative für eine verträgliche Retention Breisach/Burkheim e.V.

Lothar Neumann, Vorsitzender

Karl-Anton Hanagarth und Herbert Senn, Stellvertretende Vorsitzende

Wir machen das To

Türen
Türen
Fenster

mäder

www.mader.de

Ärztliche Notdienste und Apotheken

Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 112

Bereitschaftsdienst der Ärzte:
Telefon 116117

Apotheken Notfallnummern:
Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 23.11.:	Apothekenzum Roten Fingerhut, Bachenstr. 9, Ihringen, Telefon 0 76 68 - 3 17
Sonntag, 24.11.:	Europa-Apothekenzum Richard-Müller-Straße 3c, Breisach, Telefon 0 76 67 - 94 20 55
Samstag, 30.11.:	Adler-Apothekenzum Dorfstraße 1, Hugstetten, Telefon 0 76 65 - 93 05 16
Sonntag, 01.12.:	Apothekenzum Gutshof, Hauptstraße 9, Umkirch, Telefon 0 76 65 - 5 16 26

Öffentliche Bekanntmachung



HERMANN PETER
Baustoffwerke Niederrimsingen

Bürger-Information am 27. November 2019

Öffentliche Bekanntmachung zur frühen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 2 UVwG im Vorfeld eines wasserrechtlichen Genehmigungsverfahrens. Die Hermann Peter KG beabsichtigt die Erweiterung der Abbaufäche der Kiesgrube Niederrimsingen.

Nach § 2 Absatz 1 des Umweltverwaltungsgesetzes (UVwG) soll die Öffentlichkeit über die Ziele des Vorhabens, die Mittel, es zu verwirklichen und die voraussichtlichen Auswirkungen des Vorhabens unterrichtet werden. Außerdem soll die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben werden.

Die interessierte Bevölkerung wird eingeladen auf

Mittwoch, den 27. November 2018, 18.00 Uhr, in der Schlossereihalle auf dem Werksgelände, Industriegebiet 3, 79206 Breisach-Niederrimsingen.

Der Eismann

Eisblöcke zu den Kunden schleppen

Wer schon ein bisschen älter ist, wird es noch wissen. Die Ausfahrer von Brauereien brachten neben Bierfässern auch Eisblöcke mit, die mittels Eiszange getragen werden konnten. Fortbewegt wurden die Eisblöcke auf einer der Schultern des Lieferanten. Damit war keine Abkühlung verbunden, nein, die Schultern wurden mittels Decke gegen die Kälte geschützt. Damit brachte der Eismann nicht etwa Speiseeis, sondern schleppte Eisblöcke zu den Kunden. Die meisten Haushalte verfügten über einen Eisschrank aus Holz, in dem die Eisblöcke Lebensmittel frisch hielten. Das Eis stammte auch aus Seen, Flüssen und von Gletschern. Das Eis wurde für den Sommer eingelagert. In den 50er-Jahren setzte sich dann der Kühlschrank durch und lief dem Eismann den Rang ab.

Heute ist der Begriff Eismann anderweitig zu verstehen. Mit dem Eismann steht der Speisehersteller in Verbindung. Schon historische Quellen belegen, dass Alexander der Große gerne Schnee mit Nektar und Honig aß. Auch der römische Kaiser Nero ließ sich Eis und Schnee von den Bergen bringen, das er dann in besonderen Räumen unter seinem Palast aufbewahrte, um es bei Bedarf mit Früchten bestückt zu genießen. Nach Kontinentaleuropa kam Eiscreme Ende des 13. Jahrhunderts, und zwar dank Marko Polo, der damit von seinen Reisen aus China nach Italien zurück kam. Von da an war Eiscreme lange Zeit purer Luxus. Ein kulinarischer Erfolg wurde Eiscreme in Europa erst um die Jahrhundertwende um 1900.



Früher gab es oft Natureis auf Seen und Flüssen. Hier die Eisladung im Hafenbecken von Lindau während der Seegrönne im Jahr 1963, und damit einzig und allein im 20. und 21. Jahrhundert

Spuren im Grenzland

Geschichten am Kaiserstuhl und im Elsass

Die militärgeschichtlichen Spuren im Grenzland zwischen dem Elsass und dem Kaiserstuhl sind vielfältig. Die meisten der früher Herrschenden sahen den Rhein als Grenzfluss und versuchten ihre Macht auszudehnen. Das heutige Baden, die Nordschweiz und das Elsass sind alemannischen Ursprungs und gehören sprachlich und kulturell zusammen, geprägt durch die gemeinsame Sprache. Um 400 nach Christus (n.Chr.) begannen die Alemannen, die beidseits des Rheins siedelten, verstärkt in dieses Gebiet einzuwandern. Schon ab etwa 200 n. Chr. zeichnete sich eine intensive Vermischung der keltischen, römischen und alemannischen Kultur ab. Doch schon in der Jungsteinzeit siedelten die ersten Menschen am Kaiserstuhl, sie hatten früh die günstigen Lebensbedingungen erkannt. Die frühesten Funde stammen 3500 v. Chr., die Vorberge im Westen trugen damalige Höhensiedlungen. Der Kaiserstuhl bot sich als natürlicher Beobachtungspunkt auf den Rhein und das Umland an. Und der Rhein selbst war ein mäandrierender Fluss mit vielen Seitenarmen, Sumpfgebieten und Inseln und deswegen schwer zu überwachen. Undurchdringliche Urwälder machten ein Überqueren des Rheins schwierig, nur bei Sasbach, Jechtingen und Breisach bestanden Furten, die von den Höhenlagen überwacht werden konnten.

Die Kelten, ab etwa 600 v. Chr. siedelten bereits beidseits des Rheins. Auf dem Breisacher Münsterberg befand sich ein keltischer Fürstensitz und auf dem Limberg bei Sasbach sowie in Biesheim befestigte Siedlungen. Die Kelten, die vom römischen Caesar nach der Eroberung Galliens als „de bello gallico“ genannt wurden, werden heute noch „Gallier“ in Frankreich genannt. Die Römer versuchten unter Augustus Mitte des 1. Jh. v. Chr. von Gallien kommend den Rhein zu überqueren. Das gelang ihnen letztendlich erst 41-54 n. Chr., bei Sasbach überschritten sie mit einem großen Heer den Rhein, eroberten große



Als der Kaiser im Jahr 1908 die Hochkönigsburg verlässt, wird im Brückenkopf Neuf-Breisach und Breisach mit allen 110 Kanonen Salut geschossen

Teile Süddeutschlands bis hin zur Donau. Sasbach war der Brückenkopf nach Gallien. Bis dahin war der Rhein als frühe politische Grenze anzusehen. Auf dem Limberg wurde zur Sicherung des Rheinübergangs ein römisches Kastell errichtet. Weitere Kastelle entstanden bei Jechtingen neben der Burg Sponeck und auf dem Breisacher Berg. Auf linksrheinischer Seite entstand bei Biesheim ein weiteres Kastell zur Sicherung des Rheinübergangs. Um 400 n. Chr. begannen die Alemannen, verstärkt in das Gebiet beidseits des Rheins einzuwandern. Doch schon etwa 200 n. Chr. gab es eine intensive Vermischung der keltischen, römischen und alemannischen Kultur. Bedeutende Gräberfunde wurden bei Sasbach gemacht. Vom 6. bis 8. Jahrhundert beherrschten die Merowinger das Gebiet. Reste einer Burg aus dieser Zeit finden sich am Süden des Limbergs und im Bereich des römischen Kastells in Jechtingen. Nach den Merowingern trat Karl der Große als Nachfolger an. Der 842 ge-

schlossene Vertrag von Verdun teilte das Reich auf unter seine Enkel. Dadurch fiel das Elsass an Kaiser Lothar. Mit dem Vertrag von Meerssen gehörte es ab 870 zum Deutschen Reich und wurde von den Kaisern als Lehen vergeben. In der Folgezeit beherrschten unzählige verschiedene Herrschaften, Fürsten und Klöster das Gebiet des Kaiserstuhls. Folge war, dass die Region durch weltliche und kirchliche Territorien völlig zersplittert wurde. Im 14. Jahrhundert geriet ein Teil des Kaiserstuhlgebiets und des Elsass unter das Herzogtum Habsburg. Im gleichen Zeitraum forderte der französische König schon die natürlichen Grenzen, wozu der Rhein gehörte. Im 15. Jahrhundert wurde Breisach von Habsburg an Karl den Kühnen von Burgund verpfändet. Erst nach dessen Tod fiel die Stadt wieder an Österreich, wo es bis zum Westfälischen Frieden im Jahr 1648 verblieb. Frankreich hatte sein Ziel erreicht, den Rhein als politische Grenze zu ziehen. Anfang des 16. Jahrhunderts begannen

die Habsburger die Stadt Breisach als Festung auszubauen. Im 30-jährigen Krieg wurde die Stadt erstmals belagert und durch eine Vereinigung spanischer und deutscher Reichstruppen entsetzt. 1635 schien durch den Prager Frieden ein Ende des Krieges sicher zu sein, doch Frankreich versuchte durch Unterstützung der Truppen von Bernhard von Weimar ihm ein eigenes Fürstentum zu schaffen. 1638 belagerte er Breisach und hungerte es aus. Nach achtmonatiger Besetzung fiel die Stadt und ihr kaiserlicher Kommandant übergab die Feste unter ehrenhaftem Abzug der Besatzung. 1639 starb Bernhard von Weimar und sein General übergab Breisach an Ludwig den XIV von Frankreich. Mit dem Ende des 30-jährigen Krieges wurde 1648 Breisach und das Elsass auch de jure Frankreich zugeschlagen. Ludwig XIV beauftragte seinen besten Festungsbaumeister, den berühmten Vauban damit, die Festung Breisach neben dem linksrheinischen Fort Mortier neu auszubauen. 1697,

nach dem Ende des Pfälzischen Krieges, musste Frankreich die Stadt wieder an das Deutsche Reich zurückgeben. Dies geschah aber erst um 1700 nach Abschluss der Bauarbeiten der linksrheinischen französischen Festung Neu-Breisach. Doch schon 1703 wurde Breisach wieder von den Franzosen unter Herzog von Burgund eingenommen. Graf von Arco war der kaiserliche Kommandant. Mit dem Rastätter Frieden wurde Breisach wieder vorderösterreichisch und damit kaiserlich. 1741 entschloss sich Kaiserin Theresia von Habsburg, Breisach zu entmilitarisieren. Sämtliche Festungsanlagen und Kasernen wurden innerhalb von zwei Jahren abgerissen. Trotzdem wurde Breisach in den Revolutionskriegen im Jahr 1793 von den französischen Truppen nochmals völlig zerstört. 1801 sicherte der Friede von Lunéville das gesamte linke Rheinufer für Frankreich, der Rhein war endgültig Grenzfluss. Erst unter Napoleon wurde Breisach im Jahr 1805 dem neu geschaffenen Großherzogtum Baden

zugeschlagen. Die Markgrafen von Baden waren schon 1796 ein Bündnis mit Frankreich eingegangen. Das Großherzogtum musste 1806 dem Rheinbund beitreten und eine feste Allianz mit dem napoleonischen Frankreich eingehen. Der hohe Blutzoll ergab sich beim Russlandfeldzug badischer Truppenkontingente mit Napoleon.

In der Folgezeit musste sich das Großherzogtum Baden mit dem Streit über die Vormachtstellung im Deutschen Reich zwischen Österreich und Preußen auseinandersetzen. Preußens Sieg über Österreich 1866 führte 1870 zum Anschluss Badens an den Norddeutschen Bund. Im Krieg 1870/71 kämpften badische Truppen mit anderen deutschen Bundesstaaten gegen Frankreich. Von Alt-Breisach aus wurden Fort Mortier und Neu-Breisach beschossen. Im Spiegelsaal des Versailler Schlosses wurde Großherzog Friedrich I. 1871 zum deutschen Kaiser proklamiert. Mit dem Friedensvertrag von 1871 wurden das Elsass und Lothringen als sogenannte Reichslande direkt dem Kaiser unterstellt. Dadurch kam es zu einer Verschiebung nach Westen, Kasernen und Festungen wurden auf elsässischem Gebiet gebaut und Truppen dorthin verlegt. So wurde Neu-Breisach den neuesten Erfordernissen angepasst und als Brückenkopf ausgebaut. Kasernen, Infanterie- und Artilleriestellungen wurden errichtet und mit Verteidigungsstellungen ergänzt. Ein paar Kilometer südlich wurde das Infanteriewerk Heiteren im Brückenkopf ausgebaut. Auch die Vogesenpässe wurden gesichert. Alte wilhelminische Kasernen in Schlettstadt, Colmar, Mutzig, Neu-Breisach und Straßburg zeugen noch von der Oberrheinbefestigung. Auch Frankreich konnte den Verlust von Elsass-Lothringen nicht vergessen, stärkte seine Festungen und baute neue auf der anderen Seite der Grenze. Das militärische Wirken mündete dann im 1. und 2. Weltkrieg, dazu wird es einen gesonderten Artikel geben.

Gute Gastronomie soll die Gäste überzeugen

Rebstock in Bickensohl bringt frische Qualität auf den Teller



Bild: ek

Stéphane und Simone Mergen wollen im Bickensohler Rebstock beste Gastronomie anbieten

Das Betreiberhepaar des Rebstocks aus Vogtsburg-Bickensohl, **Simone und Stéphane Mergen**, geht in die Offensive. Immer wieder gab es Gerüchte um die Zukunft dieser einst renommierten Kaiserstühler Wirtschaft. Nun hat die Familie Mergen im März 2019 den Rebstock wieder neu eröffnet – mit einem neuen Konzept. Tatsächlich ist es auch nur ein Gerücht gewesen, dass der Rebstock bereits wieder im Dezember schließe. Dabei ist genau das Gegenteil der Fall, denn im Rebstock wird langfristig geplant. Die klare Ansage der Familie Mergen lautet „Es wird keinesfalls am 1. Dezember geschlossen.“ Das betrifft das Hotel mit den 13

Zimmern ebenso wie das Restaurant. Wir planen langfristig und wir sind gerne für unsere auswärtigen Gäste da.“ Sie seien an Weihnachten am 2. Weihnachtstagsfeier und auch am 1. Januar präsent. Die Öffnungszeiten seien identisch mit den Öffnungszeiten in der Winterzeit. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 11.30 bis 14 Uhr und dann wieder ab 17.30 Uhr. Ansonsten ist Mittwoch, Donnerstag und Freitag ab 17.30 Uhr geöffnet. Ab März 2020 gibt es dann wieder verlängerte Öffnungszeiten. Zwischenzeitlich hat sich Familie Mergen eine treue Kundschaft aufgebaut, welche durchaus die Qualitäten die-

ses Hauses zu schätzen weiß. Zudem wurde der Gastraum umgestaltet und ein Ofenzimmer mit Stammtisch eingerichtet. Wollige Wärme aus dem Kaminofen bringt behagliche Atmosphäre in den Alltag für jeden Genießer. „Wir grenzen uns ab in der Qualität der Produkte“ sagt Stéphane Mergen. Dafür stehen eine heimische, frische und saisonale Produktpalette, die Stéphane Mergen in der Küche selbst verarbeitet. Und davon hat der gelernte Koch Ahnung, denn er hat eine hochwertige Ausbildung vorzuweisen. Wer Genuss will, der kann sich in der neu gestalteten Gourmetstube mit Feinschmecker- oder Wildmenü verwöhnen lassen. Dazu gibt es beste

Weine der heimischen Region zu dem konstant angebotenen dreigängigen Saisonmenü. Natürlich ist jederzeit auch ein gutes Schnitzel zu haben, aber der Rebstock sieht sich weitab einer Schnitzel- oder Pizzabude. Das betonen Simone und Stéphane Mergen ganz besonders. Und so steht bis zum 6. Januar beispielsweise ein Gänsebraten von der Dithmarscher Freiland Gans auf der Stuben- und Restaurantkarte, der in dieser insgesamt feinen und heimelig wirkenden Gourmetstube mit dem besonderen Ambiente genossen werden kann. Ein weiterer negativer Aspekt tut sich jedoch noch mit den Parkplätzen auf, der im Rebstock für viel Unruhe sorgt. Das ist der Missbrauch von den eigenen Rebstock Parkplätzen. „Permanent werden die Parkplätze ohne Besuch im Restaurant in Anspruch genommen. Da fehlen uns die Plätze für unsere Hotelgäste und Restaurantbesucher. Das geht nicht, denn wir sind auch auf die auswärtigen Gäste und Hotelgäste angewiesen. Wer nur einen Wanderparkplatz sucht, oder sonst bei uns parken will, der hat ohne entsprechende Nachfrage bei uns nichts auf unseren Parkplätzen zu suchen. Wir möchten es unseren Gästen ermöglichen, jederzeit auf unserem Grundstück zu parken. Insbesondere auch deswegen, weil die Hotelgäste oft Koffer zu schleppen haben“ sagen Stéphane und Simone Mergen.

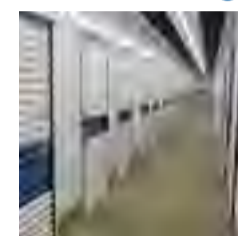
SELF BREISACH STORAGE

Viel Platz für:



- ✓ Gartenmöbel
- ✓ Grill/Outdoor
- ✓ Sportartikel
- ✓ Spielzeug
- ✓ Fahrräder
- ✓ Autoreifen
- ✓ Dachbox
- ✓ Möbel
- ✓ Hausrat
- ✓ Umzugskartons
- ✓ Weihnachtsschmuck
- ✓ mobiles Klimagerät
- ✓ Rasenmäher
- ✓ Aktenarchiv
- ✓ Reisekoffer
- ✓ Campingausrüstung
- ✓ Lagerware
- ✓ Dekoartikel
- ✓ Antiquarisches
- ✓ Kleider

Ab sofort – Lagerplatz einfach mieten!



- ✓ Lagerboxen von 1–14 m²
- ✓ Mietdauer schon ab 1 Monat
- ✓ kostengünstig
- ✓ für Gewerbe
- ✓ und Privat
- ✓ zentrale Lage in Breisach
- ✓ sauber, trocken, frostfrei
- ✓ diskret und sicher
- ✓ videoüberwacht
- ✓ ebenerdig, keine Treppen
- ✓ Zugang rund um die Uhr, an allen Tagen im Jahr

Besichtigung und Buchung:
www.breisach-storage.de

SELF-STORAGE BREISACH | Im Gelbstein 25 a | 79206 Breisach | www.breisach-storage.de

Uralte Flaschenpost gefunden

132 Jahre alte deutsche Flaschenpost ist die derzeit älteste der Welt



Bild: Pixelfo

Flaschenpost am Strand

Am Strand nördlich von Wedge Island an der westaustralischen Küste fand eine Familie eine bräunliche Flasche mit einem Schriftzug darauf. Ein Blick in die entkorkte Flasche ergab im Inneren etwas, das wie eine Zigarette aussah. Sie holten den Gegenstand aus der Flasche und sahen dann, dass es sich um ein eingerolltes Stück Papier handelte, das mit einer Schnur zusammengebunden war. Später erfuhren sie, dass das 15 x 20 Zentimeter große Blatt die bisher älteste Flaschenpost der Welt ist. Das Western Australian Mu-

seum für Meeresarchäologie verglich den Text auf dem alten Papierstück mit Handschriftproben aus Schiffslogbüchern und stellte fest, dass die Botschaft auf den 12. Juni 1886 datiert war. Das bedeutet, dass die Flaschenpost am Tag ihres Fundes 131 Jahre und 223 Tage alt war. Die Flasche wurde vom deutschen Segelschiff Paula über Bord geworfen, als es den Indischen Ozean auf einer Reise von Cardiff in Wales nach Indonesien überquerte. Der Befund wurde von Experten des Deutschen Schifffahrtsmuseums in Bremerhaven und des

Bundesamts für Seeschifffahrt und Hydrographie in Hamburg bestätigt. Während jener Zeit führten deutsche Schiffsmanschaften ein 69 Jahre dauerndes Experiment durch, bei dem sie Tausende Flaschen über Bord warfen, um die weltweiten Meeresströmungen zu untersuchen. Jede Botschaft enthielt die Koordinaten des Abwurfortes sowie das Datum und den Namen des Schiffs. „Diese Flasche wurde über Bord geworfen am 12ten Juni 1886 In 32° 49' Breite Süd Und 105° 25' Länge Süd Greenwich Ost. Vom: Bark Schiffe:

Paula Heimath: Elsfléth“, war auf dem Papier zu lesen. „Der Finder wird ersucht den darin befindlichen Zettel, nachdem die auf umstehender Seite gewünschten Angaben vervollständigt sind, an die Deutsche Seewarte in Hamburg zu senden oder auch an das nächste Konsulat zur Beförderung an jene Behörde abzugeben.“ Laut den Koordinaten auf dem Papier wurde die Flasche irgendwo westlich von Südamerika ins Meer geworfen und hat damit fast 1.000 Kilometer zurückgelegt. Vermutlich brauchte die Flasche höchstens ein Jahr, um die australische Westküste zu erreichen, wo sie am Strand unter dem Sand begraben wurde. Anderson zufolge trocknete der Flaschenkorken aus und fiel durch Stürme oder heftige Regenfälle schließlich aus der Flasche. Der Heimathafen der Paula befand sich Recherchen zufolge im französischen Marseille. Bis heute wurden 662 Nachrichten aus dem deutschen Experiment gefunden und gemeldet. Vor der Flasche in Australien war der jüngste Fund eine 108 Jahre alte Postkarte, die im April 2015 in Deutschland gefunden wurde. Der Fund ist dem Western Australian Museum bis 2020 zur Ausstellung geliehen. ek



„Echo am Samstag“ wünscht viel Spaß bei der Lektüre!

Projekt Bürgerbus

Wer darf einen Bürgerbus lenken?

Der Bürgerbus Breisach bewegt sich nun schon im siebten Jahr erfolgreich durch die Straßen und Gassen von Breisach am Rhein. Fahrerinnen und Fahrer, ob alt oder jung, sind jederzeit bei uns herzlich willkommen! Beim Erwerb des Fahrgastbeförderungsscheines sind wir Ihnen gerne behilflich.



Peter Figlestahler



Karl-Heinz Frank



Wolfgang Graf

Wir stellen Ihnen in lockerer Folge unsere Fahrerinnen und Fahrer vor, die den Bürgerbus im Ehrenamt und ohne Aufwandsentschädigung werktäglich von Montag bis Samstag fahren.

Peter Figlestahler, Karl-Heinz Frank und Wolfgang Graf fahren den Bürgerbus für die Bürger/innen und Gäste von Breisach am Rhein.

Haben Sie Lust ein Teil unseres Fahrerteams zu werden? Dann rufen Sie einfach die Geschäftsführerin Frau Nelli Schamne unter der Telefonnummer 07667-832312 an.

Plötzlicher Herztod - Wie kann ich mich schützen?

Helios Rosmann Klinik Breisach veranstaltet
Infoabend am 28. November

Die Helios Rosmann Klinik Breisach lädt im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung alle Interessierten zu einer kostenlosen Informationsveranstaltung am Donnerstag, 28. November 2019 um 19:00 Uhr in die Cafeteria der Breisacher Klinik ein. Die Herzwochen stehen 2019 unter dem Motto „Bedrohliche Herzrhythmusstörungen - Plötzlicher Herztod“. Als Referenten werden **Dr. Bernhard Walter**, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Inneren Abteilung in der Helios Rosmann Klinik Breisach, **Dr. Martin Schuster**, Leitender Oberarzt der Inneren Abteilung und **Dr. Rolf-Pascal Kürzinger**, Oberarzt der Inneren Abteilung und verantwortlich für die IMC-Station zu Ursachen, Prävention und Therapie bei Patienten mit Herzrhythmusstörungen berichten. Die koronare Herzkrankheit (KHK) ist die häufigste zugrundeliegende Erkrankung. Sie wiederum ist verursacht durch Risikofaktoren wie Bluthochdruck, Diabetes, Fettstoffwechselstörungen, hohes Cholesterin. Auch die Genetik und ein ungesunder Lebensstil durch Rauchen, Übergewicht, Bewegungsmangel und Drogenkonsum spielen eine Rolle. Ursachen des plötzlichen Herztods können auch Herzmuskelerkrankungen, seltene Herzklappenerkrankungen sowie angeborene Herzfehler sein. Unmittelbar eingeleitet wird der plötzliche Herztod überwiegend durch Kammerflimmern, welches das Herz von einer Sekunde auf die andere komplett aus dem Takt bringt.

Herzkrankungen frühzeitig zu erkennen und zu behandeln gilt als die beste Strategie, um dem plötzlichen Herztod vorzubeugen. Zudem können eine konsequente Aufklärung und präventive Maßnahmen die koronare Herzkrankheit reduzieren und dazu beitragen, der Gesellschaft die Angst vor einem plötzlichen Herztod zu nehmen. Was sind die Ursachen des plötzlichen Herztodes? Kann man bedrohliche Herzrhythmusstörungen vorbeugen? Mit welchen Methoden kann man den plötzlichen Herztod verhindern? Gemeinsam mit dem Pu-



Wenn das Herz verrückt spielt ...

blikum möchten die Referenten solche und viele weitere Fragen erörtern und laden alle Interessierten sehr herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Im Anschluss an die Referate besteht wie immer die Möglichkeit, mit den Medizinern ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 28. November 2019 um 19:00 Uhr in der Cafeteria der Helios Rosmann Klinik Breisach statt. Eine Anmeldung zu dem Abend ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

Leichtathleten feiern ihren Jahresabschluss

Ankündigung des Indoor Meetings 2020 und viele Ehrungen

Kürzlich feierte die Leichtathletikabteilung ihren Jahresabschluss im Restaurant Kläse. Mit über 100 Personen war die Eventhalle bis auf den letzten Platz gefüllt. Abteilungsleiter **Georg Krajewski** zeigte sich bei der Begrüßung sehr erfreut über das große Interesse. Gekommen waren neben vielen Sportlern und Eltern der Vereinsgemeinschaftsvorsitzende **Michael Fuss**, vom Ruderverein **Roland Fassnacht** und ein Gremium der Trainingsgruppe aus Neuf Brisach mit dem Abteilungsleiter **Christian Mary**.

Krajewski berichtete über die vergangene Saison. Neben der Ausrichtung des Hallensportfestes, einem Abendmeeting und den Vereinsmeisterschaften mit dem TV Ihringen, beteiligte sich das ORGA-Team auch tatkräftig beim Stadtpatinozium mit einem Grillstand. Des Weiteren war eine Steinstoßanlage und ein Waffelstand beim Jubiläumsfest der Stadt Breisach ein Highlight.

Anschließend präsentierte Krajewski das erweiterte ORGA-Team mit **Katja Wieland**, **Ulrike Abel** und **Peter Weichsel**.

Lore Grimm übernahm danach gekonnt die Sportabzeichen Ehrung. Auch in diesem Jahr konnten wieder viele Kinder und Jugendliche zum wiederholten Male das silberne und goldene Abzeichen in Empfang nehmen.

Gespannt waren die Athleten auf die Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft, die von **Susanne** und **Miriam Olschok** durchge-



Der Leichtathletik-Nachwuchs freute sich über die verliehenen Urkunden

führt wurde. Alle ersten Plätze wurden mit Pokalen geehrt; die weiteren Treppchenplatzierungen bekamen schicke Medailen. Zum ersten Mal nahmen knapp 40 Breisacher Leichtathleten zwischen 7 und 17 Jahren an den Meisterschaften teil.

Alain Blondel präsentierte anschließend das World Indoor Leichtathletik Meeting 2020 in Karlsruhe. Als beste Fangruppe in den Jahren zuvor wird auch 2020 wieder ein Breisacher Bus nach KA fahren, um Stimmung zu machen. Geplant ist auch,

dass ein Bus mit Fans aus Neuf Brisach mitkommen wird.

Eine Ehrenkarte für das Meeting bekamen **Niklas Hitz**, **Kristina Magnier**, **David Klug** und **Felix Landerer** für hervorragende Wettkampfleistungen vom Meetingdirektor überreicht. Des Weiteren wurde von Krajewski eine Karte für großartige Zusammenarbeit an die Familien Weichsel, Abel, Ziegler, Dellenbach, Fuss, Wieland und Roland Fassnacht weitergegeben.

Bewegung durfte selbstverständlich auch nicht fehlen. Miriam Olschok übernahm eine Bewegungsgeschichte und die Trainer Kristina Magnier und David Klug zeigten mit ihren Trainingsgruppen tolle Darbietungen zur Koordination und Beweglichkeit. Abschließend erinnerte Krajewski an das Hallensportfest am 26. Januar 2020 in der Breisgauhalle. *Jana Wiebeck*



Sie bekommen eine Ehrenkarte für das Meeting 2020 in Karlsruhe

Sportlernachwuchs beim TV Breisach

Herbstwettkämpfe der Breisgauer Turnerjugend



Die jungen Turnerinnen Vanessa Roor, Chiara Manz, Dana Schmidt, Rosalina Lang und Sophia Heckl

Bei den Herbstwettkämpfen der Breisgauer Turnerjugend in Ihringen erreichten die jüngsten Wettkampf-Turnerinnen der Förderriege des TV Breisach einen verdienten Treppchenplatz. Stolz präsentierten sie ihre Übungen an Boden, Reck, Balken und Sprung und wurden dafür mit dem 3. Platz belohnt.

TV Breisach glänzt mit Diamonds

Hervorragende Leistungen der kleinen Tänzerinnen in Lahr

Die Gruppe DIAMONDS von **Diana Tofan**, Gruppenleiterin der Ästhetischen Gruppengymnastik des Turnvereins Breisach, überraschte erneut mit zwei glänzenden Auftritten und einem doppelten Sieg beim Wettkampf in Lahr. Zwei Gruppen mit dem Namen „Diamonds“ des TV Breisach der Ästhetischen Gruppengymnastik (AGG) haben erneut ihr Können bewiesen. Die DIAMONDS standen gemeinsam mit den Mädchen aus den Vereinen TV Lahr, TV Achern, TV Haslach, TV Villingen, TV Haltingen, TV Wyhl, TV Hörden, TV Ettenheim, (insgesamt 15 Mannschaften) bereit und durften das Geübte einmal proben und sich entsprechend vorbereiten. Im Anschluss hieß es: „Daumen drücken für alle!“ Um 14 Uhr wurde das Event eröffnet und die Freude, Spannung und Aufregung stand den Mädchen ins Gesicht geschrieben. Das Gefühl eines Festivals lag in der Luft! Die hübschen, glanzvoll und wunderschön gekleideten Mädchen mit tollen Frisuren schwebten durch die



Mit einer tollen Leistung und gegen starke Konkurrenz schafften es die Mädchen aufs Siebertreppchen

Hallen. Spannung pur. Es waren ganz tollen Mannschaften und ein besonderes Erlebnis im Publikum zu sein. Jede einzelne Mannschaft auf Ihre Art sehr besonders und einfach toll anzusehen. Ganz tolle Storys, die durch den Tanz wiedergegeben werden – ein einmaliges Ereignis. Der Zeitpunkt der Siegerehrung war endlich da

und es wurde auf einmal ganz still. Umso größer war die Freude, als die DIAMONDS aus TV Breisach als Sieger verkündet wurden. Die Mädchen sind nun als deutsche Vertretung dabei in Budapest dabei, wenn dort die internationalen Wettkämpfe - IFAGG World Cup IV & Finals and Challenge Cup IV & Finals, Budapest, HUN stattfinden

Die Abteilung AGG gibt es erst seit 3 Jahren. Aktuell trainiert Diana Tofan drei Gruppen, in verschiedenen Altersstufen: 1 Gruppe im Alter von 11-13 Jahren, 2 Gruppe im Alter von 6-10 Jahren und die 3 Gruppe mit Mini-Gymnastinnen die erst zwischen 3 und 5 Jahre alt sind. Die Mädchen Trainieren 3x pro Woche.

Das Sportabzeichen steht noch im Kurs

Lore und Johannes Grimm vom TV Breisach leiten die Vergabe-Aktion



Bild: Lore Grimm

Die erfolgreichen Empfänger des Sportabzeichens stellten sich dem Fotografen

Auch im Jahr 2019 wurden im Breisacher Waldstadion die Prüfungen zum Deutschen Sportabzeichen (DSA) zwischen April und Oktober von Lore und Johannes Grimm im 14-tägigen Rhythmus, jeweils mittwochs Abend, angeboten. Hierfür standen sie bei Hitze, Wind und Wetter mehr als 30 Stunden auf dem Sportplatz. Wikipedia beschreibt die Bedingungen für die Erlangung des Abzeichens so: „Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist ein Abzeichen für bestimmte sportliche Leistungen, das vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) verliehen wird. Die Verleihung erfolgt mit der Aushändigung einer Urkunde

und, wenn gewünscht, einem Abzeichen. Auskünfte über die Erlangungsmöglichkeiten teilt der jeweilige Landessportbund (LSB) mit. Und so weiter. Oder kurz gesagt: „Es ist eine Auszeichnung für vielseitige sportliche Leistungsfähigkeit und ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter“ wie Johannes Grimm in seiner kurzen Ansprache für die Ehrungen Anfang November im Hotel-Restaurant „Elsässer Hof“ in Breisach erläuterte.

Im Jahr 2019 haben sich insgesamt 25 Teilnehmer/innen erfolgreich der Herausforderung gestellt. Die Zahlen in Klammern die Anzahl der erfolgreiche Teil-

abgelegten Prüfungen in Jahren:

GOLD: Hubert Grabowski (39), Ralf Jakob (1), Rüdiger Olschok (12), Heinz Vollmer (30), Christoph Helke (1), Gabriele Engelhardt (5), Franziska Mangold (4), Marie-Laure Mayer (25), Regine Püschel (50)

SILBER: Lothar Fries (2), Manuel Augustin (2), Leonie Schätzle (1)

BRONZE: Bianca Mößinger (1)

Eine besondere Ehrung des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) erhielten für ihre langjährige erfolgreiche Teil-

nahme: 50 Teilnahmen: **Regine Püschel**, 30 Teilnahmen: **Heinz Vollmer**, 25 Teilnahmen: **Marie-Laure Mayer**

Die Kinder und Jugendlichen der Abteilung Leichtathletik des TV Breisach errangen folgende Abzeichen und erhalten ihre Urkunde im Rahmen der Abteilungsweihnachtsfeier am 15. November.

GOLD: Marie End (5), Elisa End (4), Nadine Fuß (4), Samantha Hau (4), Joline Wieland (5), Jelice Wieland (4), Janice Wieland (4), Rickmer Abel (4), Felix Ruf (3), Jaron Schillinger (2)

SILBER: Zed Lavaud (2), Philipp Weichsel (2)

In Zusammenarbeit mit dem TV Breisach kann das Sportabzeichen in fünf Disziplingruppen der Leichtathletik (Kraft, Ausdauer, Koordination, Schnelligkeit und - ganz wichtig - die Schwimmfertigkeit - errungen werden. Eine Mitgliedschaft im TVB ist hierzu nicht zwingend erforderlich. Der Verein freut sich auch im kommenden Jahr über zahlreiche Teilnehmer, die Anmeldung kann direkt über Familie Grimm Tel. 07667/ 911 38 29 oder auch über die Geschäftsstelle des TV Breisach Tel. 07667/ 929 955 zu den Öffnungszeiten erfolgen.

Jeder hat das Recht hinzufallen

Aufklärung über Demenz für ein respektvolles Miteinander



Bild: ek

Cornelia Grünkorn stellte den Demenzknigge vor

Menschen mit Demenz erfahren zunehmend das Nachlassen von Fähigkeiten bis hin zum Verlust. Damit sind zunehmend der Verlust des Selbstwertgefühls verbunden, ursächlich können verschiedene Erkrankungen sein, die in der Regel nicht heilbar sind und in ihrer Symptomatik fortschreiten. Es gibt kein Zurück. Betroffene werden traurig oder wütend über diesen Verlust des Selbstwertgefühls und trauen sich immer weniger zu. Damit versuchen sie, Situationen, die eine Überforderung bedeuten, zu vermeiden. Der Alltag wird für sie verwirrend durch die vier-

len Reize und Informationen, die nicht mehr bewertet und eingeordnet werden können. Die Betroffenen werden immer passiver und ziehen sich aus dem Leben zurück. Der Demenzknigge des Diakonischen Werks Baden stellt einen Leitfaden zur Beziehungsgestaltung mit Menschen mit Demenz dar. Diesen stellte Cornelia Grünkorn im Seniorenpflegeheim der Evangelischen Stadtmission Freiburg in Breisach in der August Ehrlicher Straße vor.

Für Demenzerkrankungen können sowohl durch Störungen im Gehirn (zum Beispiel Durch-

blutungsstörungen) als auch außerhalb des Gehirns (zum Beispiel Stoffwechselerkrankungen) ursächlich sein. Wesentliche Symptome sind Gedächtnisstörung, Störung der Handlungsplanung, Störung der visuell räumlichen Denken und der Orientierung, Sprachstörungen oder Denkstörungen sein. Zu unterscheiden gibt es die leichte Demenz in der Welt der kognitiven (geistigen) Erfolglosigkeit, die mittelschwere Demenz ist die Welt der kognitiven Ziellosigkeit, in der mein und dein nicht mehr unterschieden wird. Die schwere Demenz ist die Welt der kognitiven

Schutzlosigkeit. Betroffene sind weder verbal noch nonverbal in der Lage sich verständlich zu machen. „Die Uhr ist nicht mehr zurückstellbar, jetzt müssen wir liefern, beziehungsweise annehmen. In der Pflege gilt der Grundsatz: Jeder hat das Recht hinzufallen, hat aber Anspruch auf Schutz vor psychischen und physischen Verletzungen“ sagte Cornelia Grünkorn.

Die Grundregeln aus dem Demenzknigge lauten kurz gesagt Die Begegnung auf Augenhöhe ist besonders wichtig. Ein Mensch mit Demenz bleibt ein erwachsener Mensch und ist auch als solcher zu achten und zu behandeln. Immer sollte man Blickkontakt aufnehmen. Wer die Aufmerksamkeit von Menschen mit Demenz gewinnen will, für den ist es wichtig, mehrere Sinne anzusprechen. Man sollte jede Überforderung vermeiden und sich stattdessen an den aktuellen Fähigkeiten des Demenzkranken orientieren. Einfachheit im Gespräch ist unabdingbar. Komplizierte lange Sätze werden nicht mehr verstanden und das vor kurzem Gesagte wird nicht mehr behalten. Auch ist es für Menschen mit Demenz oft schwierig, uneingeschränkt aufmerksam zu sein. Und sie können keine Korrektur der momentanen Wirklichkeit ertragen. Menschen mit Demenz, für die die Gegenwart verwirrend und unverständlich wird, leben immer mehr in der Vergangenheit. ek

Täglich frischer Feldsalat.



Ab 29. November Verkauf von Weihnachtsbäumen.

Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 17.00 Uhr

Harald Wochner · Merdingen (Aussiedlerhof)
Wasenweiler Straße 1 · Tel. 07668-95 16 77
M. 0172 620 852 9 · www.wochner-landfrisch.de



Tupperware Advents-Schnäppchen-Basar

Tolle Angebote und Geschenkideen

Wann: 21.+22.+23.+24. November von 10-20 Uhr
Wo: Friedhofallee 10 in Breisach

Umtausch und Bestellservice für Jedermann
Gabriele Schrenk, Party Manager 07667-1828

BZG-Freiburg Inh. Irina Weiß e.K. · Denzlinger Straße 5 · Emmendingen

Buchhaltungsservice Petra Schmid

Wir unterstützen Sie bei Ihrer Finanz- und Lohnbuchhaltung und verbuchen Ihre laufenden Geschäftsvorfälle in Zusammenarbeit mit Ihrem steuerlichen Berater.

Hohweg 18, 79206 Breisach-Gündlingen
Tel. 0 76 68 - 95 02 63
Email: info@buchhaltung-schmid.de

Mitglied im Bundesverband selbständiger Buchhalter und Bilanzbuchhalter

FESTSPIELE BREISACH

Don Quijote

PREMIERE: 13. Juni 2020

HEIDI

PREMIERE: 21. Juni 2020

BESTE EMPFEHLUNG VOM WEIHNACHTSMANN

Eintrittskarten*
für die Theatersaison 2020 der Freilichtfestspiele Breisach.
EIN IDEALES GESCHENK FÜR JUNG UND ALT!

* Eintrittskarten erhalten Sie, nicht nur zu Weihnachten, bei der Breisach Touristik und auf unserer Website.

www.festspiele-breisach.de

Echo
MEDIEN

Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung.
Sprechen Sie uns bitte an.
☎ 07667-445888-8

ENGEL LICHTSPIELE

KOMMUNALES KINO BREISACH E.V.

Unser Programm vom 23. November bis 06. Dezember 2019

<p>Sa., 23.11., 20.15 Uhr So., 01.12., 19.00 Uhr Der Glanz der Unsichtbaren Komödie, Frankreich</p>	<p>Mi., 27.11., 20.15 Uhr Do., 05.12., 20.15 Uhr Parasite Drama/Komödie/Thriller, Südkorea</p>
<p>So., 24.11., 15.00 Uhr Shaun das Schaf - Ufo-Alarm Animation/Trick, GB</p>	<p>Fr., 29.11., 20.15 Uhr Sa., 30.11., 20.15 Uhr Joker Action, USA</p>
<p>So., 24.11., 19.00 Uhr Nurejew - the white crow Biopic/Drama, GB/Frankreich</p>	<p>Demnächst im Kino: Die Eiskönigin2 Animation/Trick/Familie, USA</p>

Kommunales Kino Breisach e.V.

Eintritt Normalvorstellung: 6.- €
Kinder im Kinderkino nachmittags bis 14 Jahre: 4.- €

Telefon 07667-9426040 (Kasse) · www.kino-breisach.de

Programm Weihnachtsmarkt

Freitag, den 29.11.2019 Marktzeit 16.00 – 21.00 Uhr

16.00 Begrüßung & Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch Herrn Martin Winter - Vorsitzender Gewerbeverein, Herrn Bürgermeister Benjamin Stahl, Ortsvorsteherin Alexandra Bamber und der Bläsergruppe der Stadt Vogtsburg.

18.30 Christmas Party mit der Cocktail-Band von 18.30 Uhr

Sonntag, den 01.12.2019 Marktzeit 14.00 – 21.00 Uhr

15.00 Jugendkapelle Antikaren-Jehfänge-Buckhorn-Buchhofen 18-19-20 J.

17.00 symphonische Akkordeonmusik vom Akkordeonist

18.00 Besuch „von St. Nikolaus“ für die Kinder mit einer kleinen Überraschung

18.30 Christmas Party mit der Band Get It Together von 18.30 Uhr

Sonntag, den 01.12.2019 Marktzeit 11.00 – 19.00 Uhr

15.00 Jugendkapelle Oberbippe-Oberbippe

18.00 Besuch „von St. Nikolaus“ für die Kinder mit einer kleinen Überraschung

Galeriesalon „Zwerg und Zwergen“

Galeriesalon: Ecktöne - Galerie Foto Plast Art - Eddy Schatzschneiders
Kunstwerkstatt und Keramikwerkstatt geöffnet außer Sonntag
1. Workshop in der Mitternacht - Keramikarbeiten
Keramikwerkstatt geöffnet Fr. und Sa. bis 18.30 Uhr Sonntag geschlossen
Sternkinder und Silvanus Keller: Tag der offenen Tür
Kerzen-Gewinnaktion
"Jan Bosma, skulptur & malerei"

Freitag 21.12.2019
Weihnachten mit Produkt-Vorstellung des
Kerzenherstellers vom Dorfplatz an

Freitag & Sonntag 22.12.2019
Nachweihnachtsfeier, Gedächtnisfeier
Jubiläumskonzert der Haid und
24. Dezember: Adventsfeier der
Gemeinde Göttes

29.11. bis 01.12. Weihnachtsmarkt in Burkheim

In einer der schönsten mittelalterlichen Altstädte mit prächtigen Fachwerk- und Patrizierhäusern, zwischen dem Stadttor und dem Eingang zum Schloss Lazarus-von-Schwendi, strahlt in Burkheim der Weihnachtsmarkt eine feierliche Stimmung aus. Tausende von Lichtern in den alten Linden auf dem Marktplatz, an den über 70 Christbäumen und an den Häusern, holen den Sternenhimmel in greifbare Nähe. Überall funkelt weihnachtlicher Lichterschmuck, es duftet nach Zimt, Vanille, Glühwein und Maronen. Bläsergruppen, Christmas Party mit der Cocktail-Band, Jugendkapellen und Turmbläser gestalten eine harmonische Adventsstimmung. An über 100 liebevoll dekorierten Marktständen/Galerien/Shops zwischen Weihnachtsbäumen gibt es kunsthandwerkliche Arbeiten, Bastelarbeiten, Wichtel, Bekleidung, Schmuck, Holzspielzeug, Mistelzweige, kreative Keramik, Drechsel- und Schnitzarbeiten aus Holz, Tischdecken, Gestecke, Naturkosmetik, handgefertigte Engel, Gesundheitskissen, Kerzen, individuell gefertigte Marionetten, Weihnachtsdekorationen und viele ausgefallene Weihnachtsgeschenke.



Weihnachtliche Leckereien wie Bratäpfel, Waffeln, Maronen, Weihnachtsgebäck, Grillspezialitäten, heiße Schokoladen und unterschiedliche Glühweine der einheimischen Winzer sorgen für das leibliche Wohl. Der Weihnachtsmarkt, seit längerem mit dem Mittelaltermarkt verbunden, findet heuer übrigens vom **29. November bis 1. Dezember** statt. Veranstalter ist der Gewerbeverein Vogtsburg. Ein Markt, der längst „Kult“ ist.



Erhard Schneider und Martin Winter vom Gewerbeverein Vogtsburg

FEESER
GENERATORS

Stromerzeuger

Verkauf - Vermietung - Service

Wir wünschen Ihnen einen schönen und besinnlichen Aufenthalt auf dem Weihnachtsmarkt.

Feeser GmbH - Auf der Haid 14 - 79235 Vogtsburg - Gewerbepark
Tel. 07662 93560-0 www.feeser-generators.com

Samstag
30. November, 15.00 Uhr, Baden Campus, Bahnhofstr. 35, Breisach

Vortrag
über die Wichtigkeit einer funktionierenden Mikrozirkulation.
Referent: Peter Mittler, Breisach, Tel. 0171 12 15 16 8

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
Mittwoch, 04. Dezember

Partyservice
in Breisach u. Umgebung

„egal was Sie feiern, Ihr Platz ist inmitten Ihrer Gäste“

Den Rest machen wir

Telefon: 0 76 67 - 91 29 81
www.lochers-party-service.de

Theaterstück „Villa Kamilla“

Theatergruppe der Vereinsgemeinschaft Oberrimsingen e.V. lädt ein

Erleben Sie am 30. November 2019 einen unterhaltsamen Abend in der „Villa Kamilla“. Eine Komödie in 3 Akten; turbulent und spannend, fast wie im wirklichen Leben.
Beginn um 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr. Eintritt 7,00 Euro; Abendkasse.
Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.
Die Generalprobe findet als Kindervorstellung am Samstag, 30. November 2019 und 14.00 Uhr statt. Wir freuen uns, recht viele Kinder an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen.
Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.
Die Theatergruppe der Vereinsgemeinschaft Oberrimsingen e. V.

Donnerstag
12. Dezember, 12.30 bis 16.30 Uhr, Seminarraum im Badischer Winzerkeller, Breisach

Workshop „Kreatives Schreiben“

Kreatives Schreiben ist heute eine der Methoden, um Stories wirksam zu vermitteln. Gerade in der Tourismus-Branche geht es darum, über Geschichte und Geschichten der jeweiligen Destination die Gäste zu interessieren und ihnen Inspirationen zu vermitteln. Wie geht das besser als über Story-Telling? Eine Methode, die sich der Technik des kreativen Schreibens bedient.
Der Workshop vermittelt Techniken, wie der Schreibfluss in Gang gebracht und am Laufen gehalten werden kann. Sie entwickeln Ihren eigenen Ausdruck und bekommen Zutrauen in Ihre eigene Schreibkompetenz.
Das Seminar „Kreatives Schreiben“ wird von Dr. Sabine Doderer, promovierte Literaturwissenschaftlerin, geleitet. Das Seminar kostet 40 Euro, Anmeldung bis Freitag, 29.11.2019 an info@kaiserlich-geniessen.de

Samstag
30. November, 13.00 bis 18.00 Uhr, Familie Wiedensohler, Schweizergasse 8, Gündlingen

Hof-Winter-Markt

In lockerer Atmosphäre, im Hof und in der Scheune werden unverbindlich Produkte aus eigener Herstellung präsentiert
> „Funkelperlenspiel“ individuelles Schmuckdesign und weitere kreative Geschenkideen
> Marleen mit selbstgemachten Lavendelprodukten wie Kerzen, Seifen sowie Körper-/Massageöl
> Andrea Glaser mit allerlei selbst genähtem
> Die LandFrauen werden den Markt mit Ihren Adventsgestecken und Kränzen bereichern
> Florian Herth wird seinen Meiselplatz und seine Produkte aus Stein und Holz präsentieren
> Miriams GeschmackSache bietet regionale und saisonale Produkte wie Pestos, Chutneys, Fruchtaufstrich, Essig und Salze aus eigener Herstellung an
> Krimskräms & So zeigen allerlei Deko- u. Geschenkideen

Für das leibliche Wohl sorgen wir mit Kaffee und Kuchen. Die Eltern der Klasse 2g der Julius Leber Grundschule werden Glühwein und Kinderpunsch sowie was leckeres zu Essen anbieten. (Dieser Erlös geht zu Gunsten der Klassenkasse der Klasse 2g)

Vorweihnachtliche Begegnung beim Breisacher Adventsfenster

Beliebte Nachbarschaftsaktion täglich vom 1. bis 23. Dezember in der Kernstadt und den Ortsteilen

Am Sonntag, den 1. Dezember startet wieder das Breisacher Adventsfenster. Bis zum Vortag des Heiligabend öffnet sich jeden Tag um 18 Uhr ein festlich und originell dekoriertes Adventsfenster. Insgesamt in 23 verschiedenen Häusern in der Breisacher Kernstadt sowie in Gündlingen, Niederrimsingen und Hochstetten.
Bei Kerzenlicht und weihnachtlichen Liedern stellen die Teilnehmer der Aktion ihre phantasievoll und festlich geschmückten Fenster vor. Dabei kommen Glühwein und Kinderpunsch zum Ausschank. Mit dem Spendenerlös aus der Abgabe der Getränke werden bedürftige Familien aus Breisach unterstützt. Jeder ist eingeladen, an der stimmungsvollen Aktion teilzunehmen. Es wird gebeten, einen Becher oder eine Tasse für die Getränkeaufnahme mitzubringen.

Und so sieht der Terminplan für das Adventsfenster 2019 aus:

Sonntag, 01. Dezember: Straßengemeinschaft Josef-Schmidlin-Straße (K)
Montag, 02. Dezember: Familie Brigitte u. Dietmar Hau, Sternenhofgasse 2 (K)
Dienstag, 03. Dezember: Hildegard Schächtele, Breisacher Straße 2 (G)
Mittwoch, 04. Dezember: Andreas Höferlin, Schweizergasse 26 (G)

Donnerstag, 05. Dezember: Familie von Vogt, Rheintorplatz 4 (K)
Freitag, 06. Dezember: Bürgerverein Hochstetten und Familie Eckert, Dorfstraße 1(H)
Samstag, 07. Dezember: Gemeindeteam Gündlingen - Don Bosco Hohweg/Rathaus (G)
Sonntag, 08. Dezember: Familie Klein (Steinmetz) Waldstr. 34 (K)
Montag, 09. Dezember: Grundschule Theresianum, Ursulinengasse 1 (K)
Dienstag, 10. Dezember: Chorgemeinschaft Breisach, Heinrich-Ullmann-Platz (K)
Mittwoch, 11. Dezember: Christoph und Andrea Mersinger, Rheintorstr. 10 (K)
Donnerstag, 12. Dezember: Gemeinde Mittendrin, Saint-Louis-Str. 5 (K)
Freitag, 13. Dezember: Siegm. Mann, Salmen-

gasse 4 (K)
Samstag, 14. Dezember: Gemeinde Göttes, Krummholzstraße 7 (K)
Sonntag, 15. Dezember: Helferkreis Breisach, Kolpingstraße 14 (K)
Montag, 16. Dezember: Traudl Bartoli, Radackerweg 8 (G)
Dienstag, 17. Dezember: GTS Julius-Leber-Schule, Breisgaustraße 4 (K)
Mittwoch, 18. Dezember: Gerda Müller, Münsterbergstr. 8 (K)
Donnerstag, 19. Dezember: Helios-Rosmann-Klinik, Eingang Neuer Weg (K)
Freitag, 20. Dezember: Familie Uschi und Harald Wochner, Straßburger Str. 20b (K)
Samstag, 21. Dezember: Christoph Zimmermann, Hauptstraße 17 a (G)
Sonntag, 22. Dezember: Familie Brigitte Müller, Tunibergstr. 8 (N)
Montag, 23. Dezember: Familie Lidia u. Dirk Großklaus, Belchenstr. 17 (K)

(K = Kernstadt, H = Hochstetten, G = Gündlingen, N = Niederrimsingen)
Infos: Dietmar Hau, Tel.: 0173 721 02 82. Siegm. Mann: Tel.: 0171 47 25 191



**3. Ihringer Musiknacht / „unplugged“
am 23.11.2019 ab 19:30**

In der Aula der Neunlinden-Schule Ihringen veranstaltet der Ihringer KulturKreisel in Kooperation mit der Band Herrengedeck ein Musikevent der besonderen Art!

**MICHAEL&THE COOKS,
ME AND THE SCOTSMAN und
HERRENGEDECK**

versprechen mit ihren eigenen Songs von rockig bis lyrisch eine geniale Ihringer Musiknacht zum Fühlen, Genießen und Tanzen. Wer diesen musikalisch spannenden Abend nicht verpassen will, kann ab sofort im **Vorverkauf (8,- €)** Karten erwerben. In Ihringen bei: Kaiserstuhl Touristik, Lotto Panattoni, Mediathek, Tanztreppe, Wörne Eisenwaren. In Breisach bei: Callas Blumenladen
Abendkasse (12,-€); Einlass ab 19:00 Uhr
Infos: <https://www.herrengedeck-band.de>

Sonntag

24. November, 17.00 Uhr, evangelische Kirche in Bischoffingen

**Konzert aus der Reihe
„Musik-Begegnungen“**

Annekathrin Keil, Sopran und Julie Pinsonneault, Orgel musizieren Werke u.a. von Bach, Händel und Mozart. Dazwischen liest Stephan Groeneveld Texte zum Totensonntag. Der Eintritt beträgt 10,- Euro/erm. 7,- Euro.

Dienstag

26. November, 19.00 Uhr, Atrium, Wilhelm-Hildebrand-Schule in Vogtsburg-Oberrotweil

**Vortragsabend
der Percussionklasse Stert**

Die Schlagzeug Schülerinnen und Schüler präsentieren Stücke aus dem aktuellen Unterrichtsprogramm. Der Eintritt ist frei.

Montag

25. November, 19.30 Uhr, Großer Saal, WG Achkaren

**Informationsveranstaltung
Gewerbeverein Vogtsburg
Leistungsschau 2020**

Diese wird am Wochenende 16./17. Mai 2020 im Gewerbepark Achkaren stattfinden. Um Mitglieder, Teilnehmer und Interessenten frühzeitig zu informieren, laden wir zu einer ersten Informationsveranstaltung ein. Über eine rege Teilnahme würde sich das Orga-Team sehr freuen. Vorabinformationen für Interessenten, bitte Mail an info@gewerbeverein-vogtsburg.de

donnerstags

von 28.11. bis 19.12., 4 Mal, 17.30 bis 19.00 Uhr, Gemeindegemeinschaft ev. Martin-Bucer-Gemeinde, Zeppelinstr. 7, Breisach

**Computerkurs „Grundlagen
Excel 2016/365“**

Nicht nur Seniorinnen/Senioren, sondern auch alle anderen Interessierte erfahren hier alles, was sie für grundlegende Excel-Anwendung wissen müssen. Wenn Sie MS-Office 2016/365 auf Ihrem Laptop installiert haben, bringen Sie Ihre Geräte mit, damit Sie sich aktiv an den Lektionen beteiligen können. Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit MS-Excel. Kursleitung: Roland Bergner. Kostenbeitrag: 30,00 Euro je Teilnehmer/-in. Anmeldung und Infos: Kirchliche Sozialstation Kaiserstuhl-Tuniberg e.V., Tel.: 07667-90588-18, 07669-90588-0

Samstag

07. Dezember, 19.00 Uhr, Schloss Rimsingen, Bundesstr. 44, Breisach-Oberriemsingen

**Krimi à la carte
Theater L.U.S.T. -
der improvisierte Kriminalfall**

Alles entsteht aus dem Augenblick und spielt sich in drei Teilen zwischen den Gängen Ihres Menüs ab. Unglaublich lustig, überraschend und spannend bis zum Schluss. Vorverkauf direkt ohne Gebühr 0160-6630445 oder 07664-59538 E-mail: info@schloss-rimsingen.com, www.schloss-rimsingen.com mit Gebühr: www.reservix.de Kosten: 79,- Euro mit 4-Gang-Menü

EISBAHN BREISACH AM RHEIN

* AM MARKTPLATZ *

**29.11.2019 –
26.01.2020**

Öffnungszeiten

- * Montag bis Freitag: 14–20 Uhr
- * Samstag und Sonntag: 11–20 Uhr
- * Gastronomie von 14–21 Uhr
- * Sonntags von 11–21 Uhr



Der Samstagmarkt findet auf dem Marktplatz statt.

- * 200 m² Glice-Eisfläche * Großes Eröffnungswochenende mit Eisstockschießen „Grümpi“ * Live Musik * Leckerer gastronomisches Angebot *

Sonderevent

13.01.2020–19.01.2020

Laufen & Kaufen für einen guten Zweck in Breisach!



**26. Ihringer
Weihnachtsmarkt**

**01. Dezember 2019
11:00 Uhr – 18:00 Uhr
auf dem Rathausplatz**

- Kinderbasteln
- Musikalisches Rahmenprogramm
- Besichtigung des Heimatmuseums und des Naturzentrums

Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit!

**STEINPARK
NIEDERRIMSINGEN BEIM KIESPETER**

Linzer- & Plätzchenmarkt

Am 08.12.2019 von 14 - 21 Uhr

- Bastel-Workshop für Kinder von 14 bis 17 Uhr
- Bewirtung durch örtliche Vereine
- XMAS-Party ab 17 Uhr mit der Band *Randy Club*

79206 Breisach-Niederrimsingen - Industriegebiet 3

PROGRAMM 2019

Eröffnungswochenende

- * 29.11.
**Eröffnung und Musik
mit Steven Bailey** 18.30 Uhr
- * 30.11.
Eisstock-Schießen Grümpeltturnier ab 14 Uhr
Live Musik mit Bios ab 18.30 Uhr
- * 01.12.
freies Schlittschuhlaufen
für Kinder bis 12 Jahren 11–14 Uhr
gesponsert vom Initiativkreis Breisach
Chorgemeinschaft & MixTett Rimsingen .. 14 Uhr
in the MixX 17 Uhr

- * 06.12.
**Der Nikolaus kommt und
der Kinderchor Theresianum singt** 16 Uhr
Bürgerlicher Krankenverein, Breisach
- * 07.12.
Cocktail ab 18.30 Uhr
- * 08.12.
Cook's Singers 12.30 Uhr
Musikverein Bischoffingen 14 Uhr

SALLI !

Entsorgte Briefe

Von wegen, keiner schreibt mehr Briefe! Ein Briefzusteller in Breisach hat diese häufig geäußerte These ins Gegenteil verkehrt. Seiner Meinung nach sind es eher zu viel schriftliche Nachrichten, die kursieren und von Haus zu Haus ausgetragen werden müssen.

Jedes Jahr erhalten laut der Deutschen Krebsgesellschaft etwa 500.000 Deutsche die Diagnose Krebs. Das RKK Klinikum, das Zentrum für Strahlentherapie und das Sigma-Zentrum Bad Säckingen laden ein zum Gesundheitsforum „Diagnose Krebs und nun?“ am Mittwoch, 11. Dezember 2019 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Seepark.



Dr. Dr. Martin Dornberg

spielt. Professor Dr. med. Christoph Bielitz (Ärztlicher Direktor des Sigma-Zentrums Bad Säckingen) informiert über zusätzliche Angebote im privatärztlichen Bereich. Die Referenten stehen auch nach ihren Vorträgen für Fragen zur Verfügung.

Die Diagnose Krebs ist eine erschütternde Feststellung, die bei vielen Betroffenen Ängste und Sorgen auslöst und nicht selten auch zu Traumafolgestörungen führt. „Gelingt es nicht, Gedanken und Gefühle mitzuteilen, sind häufig depressive Verstimmungen und Schwankungen des seelischen Gleichgewichts die Folge“ erläutert Dr. med. Dr. phil. Martin Dornberg.



Diagnose Krebs - wie soll man mit solchen Krisen umgehen?

psychologisch adressiert werden müssen und Onkologie und Psychoonkologie nicht getrennt voneinander gesehen werden dürfen



Prof. Dr. Christian Weißberger

„Die Ängste der an Krebs Erkrankten sind zum großen Teil existenzielle Ängste“, weiß PD Dr. med. Christian Weissenberger aus der Praxis zu berichten und ergänzt: „Der Verlauf der Erkrankung ist oft nicht vorhersehbar, nicht kontrollierbar, sondern unberechenbar, eine Zerreißprobe zwischen Hoffnungen und Befürchtungen, eine Achterbahn der Gefühle.“

Depressionen auslösen, die oftmals zu einer Abwärtsspirale führen, weil sie dem Patienten den Lebensmut rauben, die Immunabwehr schwächen und dadurch die Kraft nehmen, gegen die Krebserkrankung zu kämpfen“ berichtet Professor Dr. med. Christoph Bielitz. Dabei sind die Problemlagen und daraus resultierenden psychosozialen Bedürfnisse von Krebspatienten je nach Lebensphase, in der die Erkrankung auftritt, oft sehr unterschiedlich.



PD Dr. Christian Weißberger

Rätselspaß für Ratefüchse

Word search grid with clues and a central advertisement for Werner Schneider (Raumausstatter in Breisach) listing services like Gardinen, Bodenbeläge, Fertigparkett, Sonnenschutz, and Polsterarbeiten.

Number puzzle grid with numbers 1-9 in various positions.

Auflösung der Rätsel aus Nr. 21/2019 vom 09.11.2019

Crossword puzzle grid with letters and numbers, including words like OSTERN, WILDNIS, TONGA, FAULEN, LINGUIST, RUE, S, KATE, EOS, CHAOS, NEI, DOTTER, RATHAUS, NAHT, ESSAY, ME, HEIN, REIZ, ZETTE, ADMIRAL, ELI, PINZETTE, ABEND, ANIPPON, C, GAMMA, KUERZE, BENE, THEOREIM, BARKASSE, NEIS.